



# TUTZINGER NACHRICHTEN

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger



**Die Tutzinger** | Wie sie wurden, was sie sind

# FINDEN & LESEN

## EINBLICK

Liebe Leserin, lieber Leser

## TUTZING REPORT

Die Leute von Tutzing

Älter werden, jung fühlen

Tutzings jüngste Bürger

Es gibt sie noch – die alten Tutzinger

Nach 26 Jahren noch Ausländer?

## UNSERE GEMEINDE

Hier schreibt der Bürgermeister

50 Jahre Nachbarschaft:

Tutzing und seine Mitbürger in Uniform

Was lange währt, kehrt endlich sauber

Nasser Sommer

Ortsteil Neuseeheim: Ein schönes Stück Preußen

Der Tratzinger: Leserbriefschreiben als Job

Mitbürger helfen

## HANDEL, HANDWERK & SERVICE

60 Jahre Verla-Pharm in Tutzing

Benedikten-Krankenhaus:

Behandlungsspektrum ausgeweitet

Neue Nachmittagsbetreuung /

Trödeladen & Kleiderstube

## NOTDIENSTE IM AUGUST /SEPTEMBER

### WIE ES FRÜHER WAR

Tutzinger Zeitreise:

Die Schenkung an das Kloster Bernried

Alte Häuser in Tutzing: Das Kustermann-Anwesen

## MENSCHEN IN TUTZING

Interview mit Peter Maffay:

„Tutzing ist mein Zuhause“

Tutzinger Ehrenbürger durch drei Jahrhunderte

## TUTZINGER SZENE

Tutzinger Volksfesttage 2009 / Ausstellung Karl Gries

Rathausausstellung / 80 Jahre Christuskirche

Faszination Natomobilität

Tutzings Hausberg Benediktenwand

Liederkranz- Konzertabend mit Jung und Alt

## Junges Tutzing

Nachwuchsegler auf Erfolgskurs

Grundschüler-Wissensralley

Ausstellung Handwerk und Kunst in Bernried

## KALENDER & KONTAKTE

## KIRCHENMITTEILUNGEN

## NACHLESE

Leserecho

IMPRESSUM

3  
4  
5  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
12  
12  
14  
16  
17  
17  
18  
20  
20  
22  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
30  
31  
31  
26  
28  
35  
35

## s2d - immer wieder einzigartig!



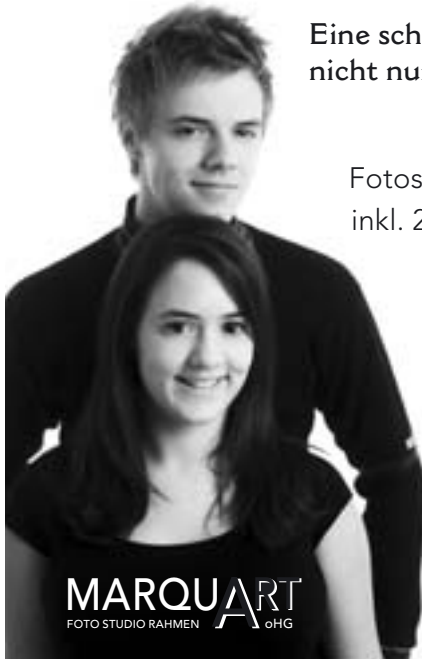
- Eröffnen Sie sich neue Berufschancen
- Eine Investition auch für Hobby & Freizeit
- mit Tandem - Hänger  
– CE Ausbildung leichtgemacht

Jetzt anmelden!  
Führerschein  
Klasse C  
ab 1000 €

[www.Fahrschule-S2D.de](http://www.Fahrschule-S2D.de) 08158 - 25 85 14

August-Aktion

## GESCHWISTER-SPECIAL



Eine schöne Erinnerung,  
nicht nur für die Mama ...

Fotosession (30 Minuten),  
inkl. 2 Bilder 20x28 cm,  
85 Euro

MARQUART  
FOTO STUDIO RAHMEN oHG

Hallberger Allee 8  
82327 Tutzing  
Tel.: 08158-8020  
Fax: 08158-8030  
[www.marquartfoto.de](http://www.marquartfoto.de)

## Redaktionsanschrift:

### E-Mail:

[redaktion@tutzing-nachrichten.de](mailto:redaktion@tutzing-nachrichten.de)

### Post:

Tutzinger Nachrichten

Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing

Besuchen Sie die Tutzinger Nachrichten im Internet:

[www.tutzing-nachrichten.de](http://www.tutzing-nachrichten.de)

Redaktionsschluss für die Oktoberausgabe ist der 4. September 2009.

Erscheinungstermin 28. September 2009.

Zulieferungen danach können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.

Ihre Beiträge und Fotos sind uns sehr willkommen, bitte möglichst als E-Mail oder auf CD

Titelbild August-September:

Foto: Musikstar und  
Tutzinger Ehrenbürger  
Peter Maffay  
dieter mayr  
photography



Die Tutzinger | Wie sie wurden, was sie sind



## Liebe Leserin, lieber Leser

Vor mir liegt ein altes Buch: „Heimatkunde für den Landkreis Starnberg“. Es geht darin um Erdkunde, Naturkunde, Geschichte, Kultur, aber auch um Soziologie. Viele Zahlen und Statistiken zeigen die Entwicklung unserer Umgebung auf und machen deutlich, dass in

der Bevölkerungsstruktur des Landkreises, aber auch in der unseres Dorfes vier bedeutsame Zeitabschnitte zu vermerken sind: In der Zeit vor Mitte des 19. Jahrhunderts gab es wenig Veränderungen im Fischerdorf Tutzing. Nach dem Bau der Eisenbahnlinie München - Tutzing 1865 wandelte sich unser Ort erstmals nachhaltig durch ein stetiges Anwachsen der Bevölkerung. Zudem hielten erste „städtische Sitten“ und neue Baustile Einzug. Eine weitere strukturelle Veränderung und Zunahme der Einwohner erfuhr unser Dorf dann nach dem Zweiten Weltkrieg. Durch die Gebietsreform 1978 wuchs die Einwohnerzahl Tutzings noch einmal, zumindest statistisch, an. Jahrhundertlang war die Bevölkerung fast rein katholisch, evangelische Gottesdienste gab es bis ins 20. Jahrhundert nicht. Auch dies änderte sich, vor allem bedingt durch die hier wohnen bleibenden Flüchtlinge. Diese hatten auch großen Anteil an der gewerblichen Entwicklung Tutzings. Als Beispiel mag hier die Firma Verla-Pharm dienen. Das Arbeitsangebot in unserem Ort hat sich inzwischen gründlich gewandelt, doch es gab immer weit mehr „Aus“- als „Einpendler“, natürlich bedingt durch die Nähe zu München. In den vergangenen 40 Jahren hat sich die Einwohnerzahl Tutzings fast verdoppelt, d.h. auch nach Kriegsende fanden noch ein großer Zuzug neuer Mitbürger und rege Bautätigkeit statt. Was sich hinter Zahlen versteckt, möchte der Zensus 2011 wissen. „Zensus 2011“ ist eines der größten Projekte der amtlichen Statistik in den kommenden Jahren, und das europaweit. Diese Erhebung will ermitteln, wie viele Menschen in einem Land leben, wie sie wohnen und arbeiten. In Deutschland wird neben der Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft auch nach dem „Migrationshintergrund“ gefragt werden. Die Tutzinger Nachrichten sind dem Zensus voraus, denn wir wollen Ihnen in diesem Heft darüber berichten, was hinter den Tutzinger Zahlen steckt. „Menschen in Tutzing“ – das ist diesmal unser Thema. Wie setzt sich die Bevölkerung Tutzings eigentlich zusammen? Macht sich auch in unserem Dorf der Trend bemerkbar, dass die deutsche Bevölkerung schrumpft und vergeist? Es werden aber auch jedes Jahr ca. 90 Kinder in Tutzing und Traubing eingeschult, das sind immerhin 10% der Einwohnerzahl. Volksschule, Realschule und Gymnasium bringen Leben in unser Dorf. Aber begegnen sich Alt und Jung auch oder lebt jeder in seiner eigenen Welt? Wir haben ca. 10 % ausländische Mitbürger. Wer ist das, was machen diese Tutzinger hier? Kurz gesagt: Wer lebt eigentlich hier? Wie kommt man überhaupt nach Tutzing, wenn man nicht das Glück hat, hier „schon immer“ beheimatet zu sein? Wir versuchen, einige dieser Fragen zu beantworten. Mal sehen, ob wir Ihr Interesse für die Soziologie und das „Gesicht“ unseres Ortes wecken können. Diese Ausgabe ist, wie in jedem Jahr, eine Doppelnummer für die Ferienmonate August / September. Deshalb melden wir uns erst zu Anfang Oktober wieder mit neuen Informationen und spannenden Themen. Bis dahin wünschen die Redaktion der Tutzinger Nachrichten und ich Ihnen einen wunderbaren, hoffentlich nicht verregneten Sommer. Wenn Sie in Urlaub fahren – kommen Sie gut zurück! Wenn Sie hier bleiben – genießen Sie unser Tutzing!

Herzlichst  
Ihre

Elke Schmitz

Sie wollen ein Haus, eine Wohnung verkaufen oder vermieten | Sie legen Wert auf individuelle ortskundige Beratung | Sie erwarten auch nach erfolgreichem Abschluss professionelle Begleitung | vor allem erwarten Sie Diskretion.

Gut, wenn es nur um Ihre Interessen geht. \_

## U.B.I IMMOBILIEN

Ursula Bluhm | Hauptstraße 35 | 82327 Tutzing  
08158 - 9066290 | [www.ubi-immobilien.de](http://www.ubi-immobilien.de)



**So muss der Einkauf zum Schulanfang nicht sein! Es geht auch anders!**

Für Ihr Kind beginnt ein aufregender, neuer und wichtiger Lebensabschnitt. Steigern Sie die Freude auf die Schule, indem Sie in Ruhe und ohne Hektik, zusammen mit Ihrem Kind und unserer Hilfe den Schulbedarf aussuchen.

### Wir bieten Ihnen an:

Geben Sie Ihre ergänzte Liste vor Schulbeginn bei uns ab (auch per e-mail oder Fax), oder rufen Sie uns an. Abholung des Schulpaketes ab dem folgenden Werktag.

**In der Woche 15.09. bis 18.09.07 durchgehend von 07:30 bis 18:00 Uhr (Sa bis 12:30 Uhr) geöffnet!**

*Der Laden*

Schreibwaren · Büro- u. Schulbedarf · Passbilder  
**X LOTTO X TOTO Lotterie**  
**Rosemarie Wunsch**

Greinwaldstraße 3 · 82327 Tutzing · Tel. 08158/1884 · Fax 7999  
[www.schreibwaren-wunsch.de](http://www.schreibwaren-wunsch.de) e-mail: [derladen@schreibwaren-wunsch.de](mailto:derladen@schreibwaren-wunsch.de)

3x stark!

FLORIAN  
**KORN**  
COMPUTER

Laden | Werkstatt | Vor-Ort-Service

**Bahnhofstr. 34**  
**Feldafing**  
08157-999142

Mo-Fr: 9-18 Uhr  
Sa: 9-13 Uhr  
[www.korn.org](http://www.korn.org)

**Rathausplatz 13**  
**Weilheim**  
0881-9257455

# TUTZING REPORT

## Die Leute von Tutzing Wie sie wurden, was sie sind

Dass Tutzings Vorgeschichte bis in die jüngere Steinzeit zurückreicht, davon zeugen zahlreiche Spuren und die erste urkundlich belegte Namens Erwähnung, die zum Gründungsdatum wurde, datiert auf das Jahr 752. Aus der Fischer-siedlung am See und einer bescheidenen Bauernkolonie erwuchs die heutige 9400 Einwohnergemeinde, die sich auch schon längst nicht mehr mehrheitlich aus in der Ortsgeschichte wurzelnden Generationen zusammensetzt. Bemerkenswert allerdings ist, dass die Bevölkerungszahl



Fronleichnamsp procession in Tutzing:  
Hohe Integrationskraft bewiesen

Foto Schmitz

über fast ein Jahrtausend so gut wie stagnierte. Noch 1850 – also ein Jahrtausend später – bestand die Dorfgemeinschaft in der Tutzinger Bucht gerade aus etwa hundert Menschen in 30 Häusern. Dann allerdings begann mit Macht Tutzings Neuzeit. Der Eisenbahnbau rückte München und damit auch das übrige Deutschland gleichsam näher an das Westufer des Sees. Münchner Kaufmannsfamilien mit noch heute klingenden Namen (Kustermann, Pschorr, Loden Frey) nahmen hier ihren Wohnsitz oder ihr Sommerquartier. Nicht wenige andere folgten, darunter Künstler und Literaten, eine Art neuer Ortszivilisation entstand. Der



Altbürgermeister Peter Lederer:  
Stolz auf Tutzing Foto: privat

hochqualitative Zuzug löste eine wirtschaftliche Belebung insbesondere in der Handwerkerschaft aus, die wiederum Arbeitskräfte bis aus Italien anzog. Gut bekannte Tutzinger Familiennamen zeugen bis heute von all diesen Entwicklungen und Einflüssen. So verundertfachte sich bis Ende der 30er Jahre im vergangenen Jahrhundert die Einwohnerzahl auf dann immerhin schon rund 3000 Tutzinger Vollbürger. Wie vielerorts, führte der zweite Weltkrieg zu erheblichen Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur. Mehr als 2500 Flüchtlinge und Vertriebene – vor allem aus dem Sudetenland – fanden in der Seegemeinde ihre zweite Heimat. „Mit ihrem Schaffens- und Gewerbefleiß trugen sie erheblich zum Aufblühen des so genannten Wirtschaftswunders bei“, weiß Tutzings Altbürgermeister Peter Lederer. Wie wohl kein anderer, hat er einen authentischen Einblick in das Werden der Gemeinde seither. 1948 durch Hausgeburts in Diemendorf zur Welt gebracht, in Tutzing zur Schule gegangen, hat der Diplom-Verwaltungswirt ein Vierteljahrhundert als leitender Beamter im Rathaus und danach 12 Jahre als erster Bürgermeister einzigartige Kenntnisse über Menschen und Zusammenhängen seiner Heimatgemeinde gewonnen.

Wie etwa durch den Zweckverband Sozialer Wohnungsbau und durch Einheimischenmodelle neuer erschwinglicher Wohnraum für die wachsende Ortsbevölkerung geschaffen wurde; wie mit den Bauprojekten Bareisl und Luswiese Soldatenfamilien zu integrierten Mitbürgern wurden, wie die Gemeindereform bisher eigenständige Orte mit Tutzing zusammenführte, wie der Ruf seiner Akademien, seiner Künstler, seiner Musikfestivals wiederum neue Typen und Talente heranzog; aber auch, welches Auf und Ab als Wirtschaftsstandort bis heute zu bewältigen ist. Seit

## Bevölkerungsdaten Tutzing:

### Moderate Zunahme, mehr Frauen als Männer

(Stand 31.12.2007, alle Ortsteile)

Einwohner	Anzahl		Alter unter 6		6 – 15		15 – 18		18 – 65		über 65		Alter Jahre
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
insgesamt	9.447	100	460	4,9	834	8,8	289	3,1	5.389	57	2.475	26,2	46,1
davon weiblich	5.085	53,8	219	47,6	403	48,3	155	53,6	2.797	51,9	1.511	61,1	
männlich	4.362	46,2	241	52,4	431	51,7	134	46,4	2.592	48,1	964	38,9	
röm.-kath.	~ 5.400												
ev.-luth.	2.631												
Ausländer (5/07)	901	9,6											
Pendler (soz. vers. pflichtig) (6/07)	642	6,8											
wahlberechtigt (Kommunalwahl)	7.518												
Bevölkerungsentwicklung von Mai 1987 bis Mai 2007 – 20 Jahre: Zunahme ca. 600 Pers. = 6,8 %													

Anfang der 80er Jahre stagniert die Bevölkerungszahl nahezu. Diese Konsolidierung sei kein Nachteil, meint der mit Tutzing herangewachsene Altbürgermeister, der den herablassenden Begriff „Neubürger“ als „falsche Tonart“ ablehnt. „Tutzing hat in den vergangenen 60 Jahren mit seinen Schulen, Vereinen und allem, was eine Bürgerschaft zusammenbringt, hohe Integrationskraft bewiesen und von jedem Zuzug an Vitalität profitiert“, ist das Fazit, wenn der Zeitgenosse aus seinem Haus in Monatshausen auf sein Tutzinger Miterleben zurückblickt. Auf die Frage, ob es so etwas wie den typischen Tutzinger gebe, was diesen unterscheide, etwa von einem Starnberger oder Weilheimer, weiß er eine salomonische Antwort: „Ein typischer Tutzinger ist stolz auf Tutzing, das sollte sein Kennzeichen sein – ich jedenfalls bin es.“ *HKM*

## Älter werden, jung fühlen Der Durchschnittsalter wächst auch in Tutzing

Rund 26 Prozent der Tutzinger Bevölkerung sind älter als 65 Jahre. Somit gehören also rund 2400 unserer Mitbürger der so genannten älteren Generation an. Das entspricht der allgemeinen demografischen Entwicklung in Deutschland,



*Tutzinger Fischerhochzeit:  
Alte Tradition, junge Mitwirkende Foto: Archiv Tutzinger Gilde*

dass es in Zukunft immer mehr ältere Menschen geben wird. In Tutzing ist das Durchschnittsalter mit 46,1 Jahren sogar höher als der Bundesdurchschnitt von 42,1 Jahren. Diese Entwicklung wird in Zukunft eine große Rolle spielen und uns alle vor beträchtliche Herausforderungen stellen.

Dieter Hildebrandt hat bei einer Veranstaltung in Feldafing erst kürzlich die passende Frage in den Raum gestellt: „Wir fragen uns immer wieder: Wo kommen denn die vielen alten Menschen her?“ Ursache hierfür sind die geringe Geburtenrate und eine bessere Gesundheitsvorsorge, die eine höhere Lebenserwartung zur Folge hat. Aber alt heute ist nicht alt wie gestern: Mobilität, Reiselust, sportliche Aktivitäten und nicht zuletzt die Kaufkraft älterer Menschen haben stark zugenommen. Das hat Wirkungen auf die Infrastruktur einer Gemeinde. Zum Beispiel, dass heutzutage „die Menschen ihren Lebensabend in ihrer gewohnten

Umgebung verbringen möchten“, so die Erkenntnis von Armin Heil, Geschäftsführer der Ambulanten Krankenpflege Tutzing e.V. „Es gibt nicht mehr das klassische Altersheim. Altenheime sind zu reinen Pflegeheimen geworden. Das belegen die Zahlen. Rund 290 Tutzinger/-innen betreut und versorgt die Ambulante Krankenpflege. Dem Projekt „Betreutes Wohnen zu Hause“ haben sich 35 Einwohner angeschlossen. Eine weitere Alternative stellt das Betreute Wohnen in der Bräuhausstraße dar. Dort sind 33 Wohnungen, in denen 40 Menschen wohnen.

Eine Warteliste hierfür mit 100 Interessenten zeigt die Dringlichkeit sowie den Bedarf dieser Wohnform. Aktuell arbeitet die Ambulante Krankenpflege an einem neuen Projekt, welches „Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz“ ermöglichen soll. Bei all diesen Projekten versteht sich die Ambulante Krankenpflege primär als Unterstützer der Menschen bei der Verwirklichung individueller Lebensgestaltung. *AP*

## Tutzings jüngste Bürger

Ein Blick auf die Bevölkerungsdaten zeigt, dass der Anteil der „kleinen“ Tutzinger unter 6 Jahren bei knapp 5 % liegt. Ein geringer Anteil der Gesamtbevölkerung, der jedoch zum Entstehen vieler Betreuungseinrichtungen geführt hat: Neben zwei Kinderkrippen, die über insgesamt 25 Plätze verfügen, hat Tutzing sechs Kindergärten mit insgesamt 280 Plätzen. Dieses Angebot von 305 Betreuungsplätzen kann nach gemeindlichen Angaben den derzeitigen Bedarf nicht vollständig abdecken. Im kommenden Betreuungsjahr können voraussichtlich zehn Krippen- und 22 Kindergartenkinder nicht aufgenommen werden.

Der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab dem vollendeten dritten Lebensjahr (ab 2013 ab dem vollendeten 1. Lebensjahr) und die Entstehung eines neuen Wohngebiets auf dem ehemaligen Textilgelände veranlassen die Gemeinde, nach konkreten Lösungen für den entstandenen und weiterhin steigenden Betreuungsbedarf zu suchen: Ob dies vorübergehend in Containern auf öffentlichen Grünflächen, in einem Bauvorhaben, wie einem „Haus des Kindes“ oder dem Ausbau des St. Josef-Kindergarten erreicht werden kann, wird die Diskussion der nächsten Monate ergeben. Fast 12 Prozent aller Tutzinger sind Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 18 Jahren.

Das Angebot von insgesamt fünf Schulen mit derzeit ca. 2011 Schülern ist groß und wird zahlenmäßig fast zur Hälfte von auswärtigen Schülern angenommen. Eine erhebliche Nachfrage besteht derzeit an Hortplätzen für Kinder im Grundschulalter: Für das nächste Schuljahr können voraussichtlich 23 Anmeldungen nicht berücksichtigt werden - ein Mehrbedarf von nahezu 50 Prozent bei den insgesamt 49 Hortplätzen in Tutzing, und das, obwohl erst vor zwei Jahren der Kinderhort St. Josef eröffnete.

Den BRK-Kinderhort Krambambuli (derzeit 34 Plätze) gibt es bereits seit 1981. Eine Erweiterung des Platzangebots des Kinderhorts St. Josef von 10 auf 25 Plätze und eine Ausweitung des BRK-Kinderhorts durch Nutzung weiterer Schulräume (16 neue Plätze) soll im nächsten Betreuungsjahr erfolgen. *UC*

## Es gibt sie noch – die alten Tutzinger Begegnung mit Manfred Urlinger



Manfred Urlinger  
Tutzinger von Jugend auf

Als ich neulich durch Tutzing geschlendert bin, ist mir mein alter Jugendfreund Manfred Urlinger begegnet, wie er gerade seinen Enkel Luis im Kinderwagen spazieren gefahren hat. Gleich wurden alte Erinnerungen an unsere Jugendzeit wach und viele Erlebnisse, die mich mit Mandi und unserem Ort verbinden. Zum Beispiel unser erster Faschingsball in der Turnhalle, damals noch ein Ereignis von höchstem Rang, sozusagen unser Entree in die Tutzinger High Society. Mandi war als Hahn verkleidet und ich als Gockel. Einlass

haben wir durch Manfreds Mutter, die „Schnasi“ durch den Hintereingang erhalten. Wir waren gerade 15 und 16 Jahre alt. Leider hat sie uns um 22:00 Uhr wieder hinausgestaubt. Mandi wurde am 24. April 1943 in München geboren, die Familie lebte damals dort. Der Vater kam aus der Oberpfalz und die Mutter war gebürtige Tutzingerin. 1944 wurden sie ausgebombt und da war es nahe liegend, dass sie nach Tutzing zogen. Die erste Wohnung war in der Hauptstrasse 27, heute Münchner Bank. Die Mutter betrieb im Hinterhof eine Mietwaschküche mit Heißmangel, die Tutzinger Hotels ließen dort ihre Wäsche waschen. Der Mandi holte sie mit einem Handwagen ab und brachte sie später gewaschen wieder zurück. Jahre später schenkte ihm die Mutter ein Mofa und da ging das dann alles schneller. Natürlich war das Mofa ein Statussymbol, das ihm Ansehen und Freiheit verlieh. Es war die Zeit von Elvis Presley und ich erinnere mich noch gerne an die Frisur von Mandi. Von der Hauptstrasse zogen die Urlingers in der Marienstrasse 4a, wo auch wieder die Heißmangel untergebracht war. Hier verlebte der Mandi eine sehr glückliche Jugend. Sprichwörtlich waren die Tischtennisturniere unter Flutlicht bis spät abends mit den Nachbarn Kuschel, Kowalski und Co. Die „Schnasi“ hatte die Tischtennisplatte angeschafft und es gab damals bei Urlingers sogar schon einen Fernseher. Damit hatte sie uns im Griff, denn ihr war es ein Dorn im Auge, wenn wir im Andechser Hof beim Fernsehen saßen und die Eishockeyweltmeisterschaften ansahen. Nach der Volksschule in den Klassen der beliebten Lehrerinnen Frau Czech und Frau von Gruben ging Mandi in die Realschule nach Gauting. Es folgten eine Lehre zum Bankkaufmann bei der Stadtparkasse München und anschließend ein Fachhochschulstudium zum Diplom Verwaltungswirt. Neben seiner Tätigkeit in der Stadtparkasse war er Vorstand und später Aufsichtsrat eines kleinen Pensionsvereins.

Der Mandi ist ein leidenschaftlicher Sportler. Seit seiner Kindheit ist er Mitglied im TSV, in der Schwimmabteilung war er aktiv und gewann im Nordbad seine ersten Wettkämpfe im Brustschwimmen. Bald fand er im Skifahren seine neue Leidenschaft, die ihn bis zum heutigen Tag nicht loslässt.

Daneben fing er mit Tennisspielen an, Radfahren mit dem Rennrad nach Murnau und zurück stand jeden Sonntag früh um 07:00 auf dem Programm. Heute noch geht er jeden Donnerstag zum Altherrenturnen und da wird jeder runde Geburtstag gefeiert. Aber er engagiert sich auch bei der „Tutzinger Tafel“. Mutter „Schnasi“ war eine sehr weit blickende Person, denn 1964 erwarb sie im Fischergaß ein Grundstück. Darauf wurde ein schmucker Bungalow errichtet. 1970 heiratete Mandi seine Gitti, eine waschechte Münchnerin, die sich in Tutzing sehr wohl fühlt. Die Eltern machten den Bungalow für das junge Paar frei, indem sie ins Nebengebäude zogen. Später wurde das Haus erweitert und 2005 noch mal umgebaut. Sohn Maxi mit seiner Claudia und der Enkel Luis haben dort neben den Eltern ihr schönes Zuhause. Die Tutzinger Seeparkspiele von 1953 bis 1956 unter der Regie von Helge Pawlinin mit der Musik von Erika und Gertrud Neumann und der Mitwirkung des Musikers Artur Schanze werden nicht mehr vielen bekannt sein. Und da war auch Mandi als Elfe in „Ein Sommernachtstraum“ mit von der Partie, in einer der Hauptrollen als Kolibri im „Diamant des Geisterkönigs“ und als Robin, Falstaffs Page, in „Die lustigen Weiber von Windsor“. Wenn man so in Mandis verschmitzte Züge blickt, dann kann man das Talent wohl erahnen. Vielleicht wäre er gerne auf die Theaterbühne gegangen? Aber Mandi hat sich zu einem anderen Weg entschlossen und in allen Jahren war ihm seine Familie überaus wichtig, um die er sich neben seinen beruflichen Verpflichtungen liebevoll kümmerte. Das ist heute als Rentner auch noch so. Die Mutter hat Mandi viel mitgegeben. Sie hat gesagt: „Jeder Mensch ist für sich selbst verantwortlich, er muss was tun, er muss was lernen und er muss was können. Von nichts kommt nichts und das soziale Umfeld muss stimmen“. Als Fazit hält Mandi fest: „Ich merke, dass auch Tutzing aufgewacht ist und sich was zum Positiven bewegt. Es sieht so aus, als ob Tutzing langsam aus dem Dornröschenschlaf aufwacht“.

HB / Foto: privat

## „Wir sind „Neubürger“

### Wie wir nach Tutzing kamen

Unsere Familie - Jens, Ina und Niklas Dörries - wohnt seit Ende November 2007 in Kampberg. Wir sind von Taufkirchen (Kreis München) nach Tutzing/Kampberg gezogen, da wir uns entschieden haben, dass es an der Zeit ist, ein Eigenheim zu kaufen. Nach endlosen Maklerdebatten, Immobiliensuche im Web und Besichtigungen von Kaufobjekten zwischen Feldmoching, München und Irschenberg hatten wir die Suche bereits ‚vertagt‘. Eines Tages kam die Email von neuen Immobilienangeboten, darunter auch die Eigentumswohnung in Kampberg/Tutzing. Die Bilder waren sehr überzeugend und wir haben kurzerhand die Wohnung am nächsten Nachmittag besichtigt. Meinem Mann und mir war sofort klar: Hier wollen wir wohnen! Wo aber sind wir hier eigentlich gelandet? Hier gibt es nicht einmal einen Einkaufsladen, geschweige denn einen Bäcker oder Metzger? Aha, wir wurden sofort aufgeklärt, dass alles bequem in Tutzing ca. 4 km von hier zu erreichen ist. Zum Glück besitzen wir zwei Autos. Wir haben uns die Umgebung etwas angeschaut und empfanden die ländliche Lage zwischen Wald und Kuhweiden eigentlich als absolute Lebensqualität. Unser Sohn kann also auf der Strasse Fahrradfahren lernen...! Und Tutzing und der Starnberger

See sind nicht wirklich weit entfernt. Immerhin verfügt Kampberg auch über eine Bushaltestelle, die sogar direkt vor unserem neuen Haus liegt. Wir sind jeden Tag froh, dass wir uns entschieden haben, hierher zu ziehen, denn wir fühlen uns hier nach fast zwei Jahren sehr, sehr wohl. Unsere Nachbarn, die wir übrigens schnell kennen gelernt haben, sind super und wir hatten hier, wie auch in Tutzing nie das Gefühl, dass wir ‚reingeschmeckt‘ sind, sondern haben eine ganz wundervolle Integration in die Gemeinde erfahren. Wir alle Drei lieben inzwischen den See. Niklas mehr die Spielplätze, wir mehr die Biergärten. Wir möchten an dieser Stelle auch allen danken, die uns mit Freude und Wärme hier in Tutzing und Kampberg aufgenommen haben. Wir fühlen uns schon nach dieser kurzen Zeit als Tutzinger. AP

## Nach 26 Jahren noch Ausländer?

Ist man noch Ausländer, wenn man schon seit 33 Jahren in Deutschland ist und seit 26 Jahren in Traubing wohnt? Nein, sagt Junko Renner, geboren in Japan und deutsche Staatsangehörige seit 26 Jahren. Sie fühlt sich in Traubing zugehörig, spricht perfekt deutsch und lebt in einem gemütlichen bayrischen Haus. Vor über drei Jahrzehnten kam die japanische Germanistikstudentin durch ein Stipendium nach Marburg. Bei einer Ski-Freizeit lernte sie ihren Mann kennen, der ebenfalls in Marburg, allerdings Volkswirtschaft, studierte. Als das Stipendium nach einem Jahr auslief, musste Junko zurück nach Japan. Aber schon bald kehrte sie der Liebe wegen zurück nach Deutschland.



Traubingerin Junko Renner: Reporterin für die japanische Heimat

Junko Renner hat sich in der Fremde, die einem völlig anderen Kulturkreis angehört, zurecht gefunden und ihre zwei Kinder in Traubing groß gezogen. Heimweh nach Japan? Ja schon, aber man kann ja telefonieren, zum Glück inzwischen ziemlich billig. Gegenseitige Besuche halten Beziehungen aufrecht. Auch ein japanisches Zimmer zeigt ihre Verbundenheit zur alten Heimat. Seit einem Jahr sind die Kontakte nach Japan wieder häufiger geworden, denn Junko Renner ist unter die Reporter gegangen. Auf Anregung einer alten Schulfreundin arbeitet sie für den einzigen öffentlich-rechtlichen Radiosender Japans namens NHK. So erfahren einmal monatlich ca. eine Million Japaner live, was es mit dem Tutzinger Maibaum, den Brahmstagen, den Biergärten, der Abwrackprämie und sonstigen deutschen Gegebenheiten auf sich hat. Junko ist die einzige Korrespondentin in Deutschland, ihre Kollegen sind über die ganze Welt verstreut. Zunächst wusste sie gar nicht, ob sie sich diese Aufgabe zutrauen sollte, aber inzwischen macht sie ihr viel Spaß. Dass sie ab und zu Besprechungen nach Japan fliegen muss, findet sie nicht schlimm, im Gegenteil. Denn, wenn man sie fragt, ob sie sich nun als Deutsche oder als Japanerin fühlt, sagt sie fast entschuldigend: „Eigentlich schon noch als Japanerin!“

esch / Foto: privat

## Urlaubszeit – Renovierungszeit Maschinenverleih

- LÄGLER Parkett- und Bodenschleifer
- Reinigungs- und Poliermaschine für Böden
- Kapp- und Kreissägen
- Festo Oberfräse
- Festo Schrauber
- Festo Rotex
- Hochdruckreiniger



Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 8.30–18.30  
Sa. 8.30–13.00



Vitalis Naturkost & Feinkost  
Hallberger Allee 12 · 08158-7282



### SCHWIMMBAD-TECHNIK

**Klaus Zahn**  
Rosenweg 2 · 82327 Tutzing/Kampberg · Tel./Fax 08158 / 6781

---

**MONTAGE – SERVICE – ZUBEHÖR**

Christian

## Bablick

### Heizung – Sanitär

- Planung – Ausführung
- Badsanierung
- Energieberatung
- Kundendienst
- Solaranlagen
- Wassermachbehandlung
- Öl-, Gasfeuerung

Am Kirchlehel 11 · 82327 Traubing · Tel. 08157/922920 · Fax 08157/922921  
Info@christian-bablick.de · www.christian-bablick.de



### Unser Sommer-Tipp:

*Frischen Zwetschgendatschi in unserem ruhigen Gartencafé entspannt genießen*



Hauptstraße 29 · Tutzing · Tel.: 081 58-90 38 25

# UNSERE GEMEINDE



Dr. jur. Stephan Wanner  
Erster Bürgermeister

## Hier schreibt der Bürgermeister

Liebe Leser  
der Tutzinger Nachrichten,

vor den Sommerferien möchte ich Ihnen allen erholsame Tage wünschen. Genießen Sie jede Stunde mit Ihrer Familie, entweder fernab am Strand oder in den Bergen oder einfach bei uns in Tutzing am Starnberger See, wo es schöner kaum sein kann. Egal, wo ich im Urlaub bin, nach Tutzing kehre ich immer gerne zurück. Und ich freue mich jedes Mal auf meinen ersten Spaziergang durch die Gemeinde. Diesmal werde ich etwas länger an der alten TSV-Turnhalle in der Greinwaldstraße stehen bleiben und mich an schöne Zeiten erinnern. An Sportveranstaltungen, Faschingsbälle und viele vergnügliche Abende der Heimatbühne. Ja, die Halle wird wohl in circa 1 ½ Jahren abgerissen. Wir suchen im Rathaus intensiv nach einem neuen Zuhause für unsere so erfolgreiche Heimatbühne.

Im Sinne der Mehrheit der Tutzinger Gemeinderäte soll an Stelle der TSV-Turnhalle ein Haus des Kindes und vielleicht auch ein Mehrgenerationenhaus errichtet werden. Ich freue mich darauf. Unsere Kinder und älteren Mitbürger haben diese Investitionen verdient. Sicher müssen bei der derzeitigen Finanzlage der Gemeinde auch hinsichtlich dieses Projektes noch einige Dinge geklärt werden. Aber ich bin überzeugt, dass nach 2010 mit einer Verwirklichung gerechnet werden kann. Natürlich freuen wir uns, dass der St. Joseph-Kindergarten mit staatlicher und kommunaler Hilfe nochmals großzügig ausgebaut wird. Aber leider reicht selbst diese Erweiterung für das wachsende Tutzing nicht aus. Deshalb steht das Haus des Kindes ganz oben auf unserer to-do-Liste.

Ich bin froh, dass die langwierigen Auseinandersetzungen um die früheren Ehrungen der einst in Tutzing lebenden Pianistin Elly Ney inzwischen beendet wurden. Die nunmehr beschlossene Tafel an der Elly-Ney-Büste in der Brahmspromenade ist ein Beitrag für die wichtige Erinnerungskultur zu diesem Themenkomplex.

Mit der Zeit werden sich auch noch jene mit dem von mir gewünschten „offenen Rathaus“ anfreunden, die derzeit von „Anbiederung des Bürgermeisters“ sprechen und die in früheren Zeiten undenkbar als Verschwendung anprangern, obwohl sie bisher kostenneutral verlaufen sind und einen wichtigen Beitrag für das kommunale Miteinander leisten. Das nächste Fest ist „Advent im Rathaus“. Aber bis dahin haben wir ja noch ein bisschen Zeit. Zeit, die wir hier im Rathaus dringend brauchen, um unser schönes Tutzing voran zu bringen. Da ist es dann auch egal, dass mich anonyme Anzeiger der „Spezlwirtschaft“ beschuldigen, weil ich für die Lösung unserer Rechtsprobleme auch neue Anwälte zum Zuge kommen lasse, die nach rein sachlichen Gründen von mir ausgewählt wurden.

Also nochmals schöne Ferien!

Ihr



Bürogemeinschaft  
Rechtsanwälte  
**Christiane Karwatka-Kloyer**

Fachanwältin für Familienrecht

Tel.: 081 58/25 96 80

**Hans-Peter Dornow**  
**Stefan Dornow**

Tel.: 081 58/9056613

[www.kanzlei-dornow.de](http://www.kanzlei-dornow.de)

Hauptstraße 42 · 82327 Tutzing



- Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbehandlungen
- Ästhetische Kieferorthopädie
- Invisalign – die »unsichtbare« Zahnsperre

**KIEFERORTHOPÄDIE**

AM STARNBERGER SEE

Dr. Michael Buchheim

Tutzing: Kirchenstraße 8,

Tel.: 08158.25 80 76

[www.kfo-see.de](http://www.kfo-see.de)

## 50 Jahre gute Nachbarschaft Tutzing und seine Mitbürger in Uniform

Ein halbes Jahrhundert gibt es die Verbindung Tutzings mit den Bundeswehrangehörigen und ihren Familien, die als Stammpersonal in den beiden Liegenschaften Pöcking und Feldafing stationiert sind, wie auch mit den Zivilbeschäftigten und den zahlreichen Lehrgangsteilnehmern, die hier ihren Dienst verrichten. Eine Verbindung, die aus dem gemeindliche Leben auf allen Ebenen gar



Baugrube Fernmeldeschule 1958

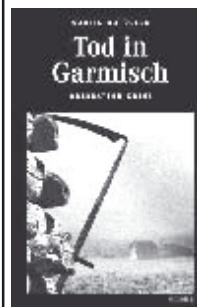
nicht mehr wegzudenken ist. Die einstige Fernmelde-Truppschule wurde 1956 in Sonthofen gegründet. Kurze Zeit später begannen die Planungen zur Verlegung nach Feldafing und bereits im November 1958 wurde hier Richtfest gefeiert. Zum Richtschmaus begab man sich damals in den Andechser Hof nach Tutzing.

Im September 1959 war dann die komplette Verlegung nach Feldafing abgeschlossen – von hier errechnet sich das Jubiläum, das nunmehr in einer Reihe von Veranstaltungen gefeiert wird. Die Liegenschaft in Feldafing wurde Fernmeldeschule benannt und ist unter diesem Namen auch heute noch populär, auch wenn sie mittlerweile bundeswehramtlich in „Führungsunterstützungsschule“ umbenannt wurde. Die Pöckinger Kaserne erhielt den Namen General-Fellgiebel-Kaserne, nach dem ehemaligen General der Nachrichtentruppe Erich Fellgiebel.

Die in den Anfangsjahren bestehende Wohnungsknappheit für die Dauerstationierten entspannte sich etwas, als die neu errichteten Siedlungen „Am Höhenberg“ (1960), „Am Bareisl“ (1964) und Luswiese (1972) bezogen werden konnten – eine bedeutsame Bereicherung der Bevölkerungs- und Gesellschaftsstruktur Tutzings - und dies nicht nur an Kaufkraft.

Die Soldaten haben in vielfacher Weise ihre Verbundenheit mit ihren Wohngemeinden und ganz besonders mit Tutzing, bewiesen. Kaum ein Verein, der nicht von ihrem Engagement und Organisationsvermögen profitiert. So war zum Beispiel das erste Bootshaus des Tutzinger Rudervereins eine ausrangierte Schulungsbaracke aus Feldafing, die mit „pionierhaftem Knowhow neben dem Südbad errichtet und modernisiert wurde. Viele Jahre wurden zahlreiche Kinder bedürftiger Familien in der Vorweihnachtszeit zu Feiern eingeladen, bei denen sie reichlich bewirtet und beschert wurden. Regelmäßig kamen Klassen des Tutzinger Gymnasiums an die Fernmeldeschule, um sich über die Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren.

Der Erlös von Weihnachtsbasaren floss als Spende an das Tutzinger Gabrielenheim. Und nicht zuletzt das politische



### Martin Schüller Tod in Garmisch Oberbayern Krimi

Ein Toter in der Partnachklamm verdirbt Hauptkommissar Schwemmer das Abendessen. Wurde der Mann das Opfer einer uralten Familienfehde?

Emons Verlag

9,90 €



# BUCHER BEI HELD

Mo – Fr 9.00 – 13.00 u. 14.30 – 19.00 • Sa 9.00 – 13.00

**BUCHHANDLUNG G. HELD GMBH**

82327 Tutzing · Hauptstr. 70 · Tel 08158 8388 · Fax 3875  
www.Buchhandlung-Held.de · info@Buchhandlung-Held.de



## Ulrich Hiebl Gärtnermeister

Grabpflege · Grabneuanlagen  
Grundstückspflege · Hecken- u. Baumschnitt

Boeckelerstraße 1 · 82327 Tutzing · Tel. (08158) 3327 · Fax 7604

## Der mobile Beauty-Service

Visagistik – Hautpflege – Seminare

Mit den richtigen Farben und Techniken  
die Persönlichkeit unterstreichen

Tages- und Abend-Make-up  
Foto- und Braut-Make-up  
Hautanalyse und Hautpflege  
Schminkschule Einzel-/Gruppenkurse  
Ausbildung zur Make-up Stylistin

**Petra von Bülow**

Klenzestr. 7, 82327 Tutzing

Tel. 08158/3631

Mobil 0170/5604306

Petra.vonBuelow@t-online.de



Kostenlose Make-up-Beratung im Haarstudio Janet an folgenden Freitagen:  
21. + 28. August sowie 18. und 25. September, jew. 14.00 – 18.00 Uhr



## BRAUT- UND STECKFRISUREN

# HAARSTUDIO JANET

Kirchenstraße 5  
82327 Tutzing  
Tel. 0 81 58 / 90 70 21

Öffnungszeiten:

Di.–Fr. 8.00 – 18.00 Uhr, Sa. 8.00 – 13.00 Uhr

# UNSERE GEMEINDE



Brigadegeneral Poschwata (rechts)  
und Oberstleutnant Peter Lanio aus Tutzing

Gemeindeleben – vom Engagement in Elternbeiräten bis hin zur Gemeinderatstätigkeit – schätzt den Mitbürger in Uniform, auch wenn er sich zivil betätigt.

Im Mai 1987 wurde die Standortverwaltung in Tutzing eingeweiht. Seither wurden viele hundert Soldaten und Zivilbedienstete und Tausende Lehrgangsteilnehmer an der Führungsunterstützungsschule der Bundeswehr eingesetzt. Nicht wenige sind nach ihrer aktiven Zeit schon im Ruhestand und Tutzing treu geblieben – gute Nachbarn über Generationen. C.P.

## Was lange währt, kehrt endlich sauber

Ende Juni ist SWINGO 200, die selbstfahrende Kompaktkehrmaschine der Gemeinde Tutzing übergeben worden. Diese Kehrmaschine erfüllt die Anforderungen der Feinstaubabgasnorm Euro 4, verfügt über eine Allradlenkung und Rückfahrkamera. Sie ist täglich einsetzbar, sodass ab jetzt nicht mehr nur zwei Mal pro Jahr Kehrungen erfolgen. Mit einer Höhe von zwei Metern und einer Breite von 1,30 Metern ist sie so wendig, dass auch schwierige Ecken in Tutzing optimal gereinigt werden können. Diese moderne Kehrmaschine hat bereits in vielen anderen Gemeinden den Beweis angetreten, die Sauberkeit des Ortes nachhaltig zu verbessern.

Die wendige Kompaktkehrmaschine, deren Erwerb lange Diskussionen im Gemeinderat vorangingen, kann jede



Stolz auf SWINGO 200: Neuer Kehrpower für Tutzing

Ecke im Fußgängerbereich, auf Radwegen, in Parkbuchten, Tiefgaragen eingesetzt werden. Nach den letzten Unwettern mit Hochwasser und überschwemmten Gehwegen kam die Maschine gerade recht zur ersten Bewährungsprobe. Dabei arbeitet sie äußerst geräuscharm. Durch eine Hochentleerung kann das Kehrgut in einen Container leicht entleert werden, die Transportgeschwindigkeit von 50 km/h beschleunigt diese Vorgänge. Die hohen Anschaffungskosten sollen dadurch gemindert werden, dass die Maschine auch an Nachbargemeinden ausgeliehen werden soll. Die Anschaffung dieser Maschine entbindet die Bürger nicht von ihren Pflichten aus der Gemeindegeldbesitzung, bei der Reinigung ihrer Gehwege und Zufahrten auch selbst Hand anzulegen. HB / Foto: HB

## Nasser Sommer Feuerwehr im Dauereinsatz

Von wirklich verheerenden Unwettern ist Tutzing bislang zum Glück verschont geblieben, aber was da am Samstag, 27. Juni herunter kam, hat uns vollkommen gereicht: Starkregen! Und das immer wieder! Die Bäche liefen über und brachten Unrat, Steine, ja ganze Baumstämme mit, so



Starkregen: Straßen wurden zu Bächen

dass die Rechen nichts mehr aufhalten konnten. Gullis waren verstopft, Straßen wurden zu Flüssen, Unterführungen und Keller standen unter Wasser und ganze Hänge machten sich selbstständig. Die Tutzinger Feuerwehr war an diesem Tag von früh am Morgen bis zum späten Abend an verschiedensten Fronten im Einsatz. Am Sonntag sah es wettermäßig dann zunächst besser aus und die Floriansjünger konnten sich Hoffnung auf etwas Erholung machen. Aber sie hatten sich zu früh gefreut: Der nächste Einsatz war fällig!

Ölalarm auf dem See! Wieder rückte die Feuerwehr aus, um eine Ausbreitung des Öls, das aus einem Boot stammte, zu verhindern und es letztendlich unschädlich zu machen. Erneut Stunden langes Arbeiten, bald auch wieder in strömendem Regen, alles ehrenamtlich. Die „Tutzinger Nachrichten“ möchten den unermüdlichen Helfern an dieser Stelle im Namen der Bürger für ihre geleistete Arbeit ganz herzlich danken. TN

Foto U. Aldebert

Brille ist Brille -  
bei uns nicht!

**götti**  
LUTZINGER

**Optik**  
*Adam*  
82327 Tutzing, Kirchenstr.5  
Tel. 08158/2889 Fax: 3373



Schreinerei



**Ulrich Bürkner**

Schreinermeister  
Gepr. Restaurator

Midgardstr. 1a  
82327 Tutzing

Tel. 08158/8318  
Fax 08158/904072

Möbelbau • Reparaturen • Restaurierung

**glaserei**

meisterbetrieb

**petra neubacher gmbh**

Diemendorf 10 a - 82327 Tutzing

Tel. 08158/7744 - Fax 903299



feldhütter gmbh  
Bauunternehmung

Altbaurenovierung  
Neu- und Umbau



Hörmannstraße 2a  
82327 Tutzing

Tel.: 08158/8927  
Fax: 08158/1326

**Fotostudio Nora Cordova**



Geöffnet ist das Atelier Mittwochs von 8.30-12.30 Uhr sowie nach Vereinbarung.  
Gerne auch nach Ihrem Feiertagabend.

Traubingerstr. 1 82327 Tutzing  
Phon: 08158-90 4797 Handy: 0163 65 12 679  
www.noracordova.de oder www.weddingfoto.eu

Wie wär's mit **Individualität**  
statt schwedischem XXL-Roulette?



**schreinerei**  
**c. m. schäfer**

heinrich-vogl-straße 3 · 82327 tutzing

tel 08158 - 9816

funk 0172 8909816

Schreinermeister  
Staatl. gepr. Energieberater HWK

Büro: tel 08157/900202 · fax 900231 · www.tutzingerschreinerei.de

# UNSERE GEMEINDE

## Ortsteil Neuseeheim: Ein schönes Stück Preußen in Tutzing

Das Gebiet des kleinsten Ortsteils von Tutzing, der erst 1934 am westlichen Rand des Gemeindegebietes als Forstthof des Maistättenwaldes gegründet wurde, war ursprünglich Teil des Gutes Rößlberg. Damals wurde die forstwirtschaftliche von der landwirtschaftlichen Nutzung getrennt. Bis 1862 war der Grundbesitz von Rößlberg durch Zukäufe erheblich erweitert worden, lag jedoch auf vier politische Gemeinden verteilt. Einem Gesuch an das Rentamt Starnberg auf Zusammenfassung der Besitzungen unter eine Behörde wurde 1864 entsprochen und seither gehört alles zu Tutzing. Fritz von Tiedemann übernahm damals den gesamten Wald und gründete das Anwesen.

Er stammte aus Seeheim in der Provinz Posen (s. Kasten), wo er seinen gesamten Grundbesitz mit Ende des ersten Weltkrieges 1919 verloren hatte. An seine Heimat wollte er dadurch erinnern, dass der Ortsteil als „Neu-Seeheim“ bzw. „Neuseeheim“ bezeichnet werden sollte.

Er beantragte zusammen mit seiner Tochter bei der Regierung von Oberbayern die Namensgebung für den neuen Ortsteil. Diesem Antrag wurde dann 1958 entsprochen.

Der Enkel Fritz von Tiedemanns, Herr Heino von L'Estocq führt seit 1986 den Forstthof, von welchem aus der Besitz (zu 80 Prozent Wald) bewirtschaftet wird. Der Bestand wird nach den Regeln eines Forsteinrichtungswerks geführt, was u.a. auch bedeutet, dass im Zuge der vorgeschriebenen Wiederaufforstungen jährlich bis zu 10.000 junge Bäume gepflanzt werden.



Forstthof Neuseeheim



Maistättenweiher

Im 19. Jahrhundert wurde der Maistättenwald durch einen gewaltigen Orkan komplett umgelegt. Vom 28. Februar auf 1. März 1990 sorgte der Orkan „Wiebke“ mit Böen bis 200 km/h für gewaltige Schäden im Forstgut. Dabei wurden ca. 10.000 Festmeter Holz umgeweht.

Inmitten des Maistättenwaldes liegt der Maistättenweiher, der von Norden aus über befestigte Wege gut zu erreichen ist. Etwas südwestlich des Weihers an einem Waldweg gelegen steht die sog. Herrgottsraut, ein sehenswerter kleiner Bildstock aus dem 19. Jahrhundert.

Geschichtlich interessant ist auch der Nordostrand des Maistättenwaldes, an dem Grabhügel aus der Hallstattzeit (ca. 800-450 v. Chr.) und der römischen Kaiserzeit (ca. -375 n. Chr.) zu finden sind.

Fotos: CP

### Seeheim (Jeziorki):

ca. 230 km ostwärts von Berlin, ehem. Rittergut mit damals (1910) ca. 110 Einwohnern. Bis zum ersten Weltkrieg am Ostrand des Königreichs Preußen gelegen, Provinz Posen, Kreis Lissa (Leszno) – heutiges Polen.

### Fritz von Tiedemann:

Sohn des preußischen Infanterie-offiziers und späteren Politikers Heinrich von Tiedemann-Seeheim (Mitbegründer des Deutschen Ostmarken-Vereins)



## Der Tratzinger

*Der Tratzinger möchte gerne mit seinem Spezl was unternehmen. „Nein, ich hab keine Zeit!“ sagt der Spezl g'schaftig zur Verblüffung vom Tratzinger. „Aber du bist doch Rentner, was hast du denn so Wichtiges?“ „Ich hab jetzt einen neuen Job, da hab ich viel zu tun.“ „Einen neuen Job? Ja was denn für einen?“ will der Tratzinger wissen. „Ich bin jetzt Leserbrief-Schreiber“, kriegt er als Antwort. Aber da kann sich der Tratzinger gar nichts Rechtes darunter vorstellen. „Das ist doch kein richtiger Job, Leserbriefe schreiben.“ sagt er skeptisch. „Ich hab immer gedacht, Leserbriefe schreibt man, wenn man seine eigene Meinung zu irgendwas kundtun möchte oder wenn man was mitteilen will.“*

*„Natürlich gibt es solche Leute, die so was privat machen“, erklärt ihm der Spezl wichtig, „aber bei mir ist das ganz was anderes. Ich mach das ja sozusagen professionell. Ich warte, bis mein Chef eine Meinung zu irgendwas hat. Die erzählt er mir dann und ich schreib einen Leserbrief dazu. Ich könnt zum Beispiel was schreiben, damit die Mitbürger wissen, wie glücklich unsere Gemeinde sein kann, dass wir die nächsten fünf Jahr so einen fleißigen Bürgermeister haben. Oder über Gemeinderäte, die nix tun, könnt ich auch schreiben.“ Das empört den Tratzinger: „Des, des wär ja dann Propaganda, des glaub ich nicht. Wer ist denn überhaupt dein Chef?“ „Ob du des glaubst oder net, des ist mir wurscht. Und wer mein Chef ist, geht dich gar nix an. Ich freu mich jedenfalls, wenn ich was zum Schreiben hab, egal, was.“*

*Da macht der Tratzinger große Augen und fragt: „Ehrlich? Du schreibst also tatsächlich Leserbriefe für jemand anders? Ohne eigene Meinung? Und da kriegst du auch noch Geld dafür, wie für eine richtige Arbeit? Das hab ich ja gar nicht gewusst, dass es so was gibt! Aber verrat mir halt wenigstens, wer dein Chef ist!“ Da muss der Spezl dann doch lachen und sagt: „Du glaubst aber auch jeden Schmarrn, den man dir erzählt! Du hast mir doch nicht im Ernst abgenommen, dass es so was gibt!“ Aber er hat sich narrisch gefreut, dass er seinen Freund so auf den Arm genommen hat und der tatsächlich geglaubt hat, dass es Leute gibt, die für andere Leute Leserbriefe schreiben.*

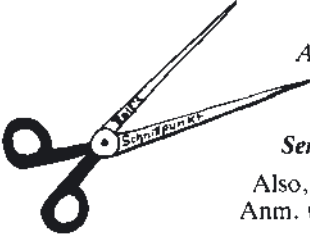
WIRTSCHAFT  
*Zum*  
**Haering**  
 Midgardhaus  
**www.haering-wirtschaft.de**  
 Midgardstraße 3-5 · Tel. 0 81 58 - 12 16 · Fax 79 35 · 82327 Tutzing  
*Frühstücken können Sie bei uns den ganzen Tag*

**Ihr Partner für Immobilien**




**ERICH HUPFAUß**  
 82327 Tutzing · Heinrich-Vogel-Str. 8 · Tel. 081 58/8048 · Fax 081 58/81 31  
 www.immobilien-hupfauß.de

**DER MOBILE FRISEURSERVICE**  
 Rolf Hartmann  
*Auf den Haarschnitt kommt es an.*  
**Der Friseurmeister**  
*kommt zu Ihnen ins Haus,*  
*Seniorenheim oder Krankenhaus.*



Also, lassen Sie sich verwöhnen!  
 Anm. unter Telefon: (081 58) 2669

**SANITÄRE ANLAGEN**  
**SPENGLEREI · BEDACHUNG**




**hubert heidler**  
 82327 Tutzing  
 Hauptstraße 53  
 Fax (081 58) 7007  
 Tel. (081 58) 1201

*Beratung – Planung – Ausführung*  
*Service – Trinkwasserbehandlung*  
*Am besten gleich zum Fachmann*

*Knautschzone*  
*lädiert?*

**FRÖHLICH**  
 Unfallinstandsetzung  
 Einbrennlackiererei  
 Inh.: Petra Fröhlich

**Allerhöchste Zeit:**  
 Machen Sie Ihr Auto  
 fit für den Urlaub!

*Wir bügeln Beulen aus!*





**Baderbichl 12 • 82327 Traubing • Tel. 081 57 - 23 62**

**Über 40?**

Experten raten:  
 Gehen Sie einmal im Jahr zum  
 Hör-Check.  
 Kostenlos im Hörzentrum  
 Fünf-Seen-Land, dem großen  
 Hörgeräteakustiker.

**HÖRZENTRUM**  
**FÜNF-SEEN-LAND**




**Tutzing · Greinwaldstr. 4 · Tel: 08158/906725**  
 Öffnungszeiten:  
 Mo, Di, Fr 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

**Gut. Günstig. Und von hier!**

# UNSERE GEMEINDE

## Mitbürger helfen. Helfen Sie mit! Denis, der Bub ohne Ohren aus Russland

In mehreren Beiträgen in der Tutzinger Nachrichten berichtete ich von Hilfstransporten nach Kaliningrad und von einem Buben, der keine Ohren hat. Ich lernte Denis in Königsberg, im früheren Ostpreußen, im Heim für extrem schwerhörige Kinder kennen, damals war er sieben Jahre alt. Da der Bub keine Ohren hat und die Gehörgänge knöchern verschlossen sind, konnte ich ihm nicht, wie den anderen 60 schwerhörigen Kindern, mit normalen Hörgeräten helfen. So baute ich ihm eine Hörhilfe, bestehend aus zwei



Denis aus Königsberg:  
Schicksal erleichtern

Knochenhörern, die mit einem Bügel über den Kopf an die Schädelknochen hinter den Ohren gedrückt werden. Die Verbindung zu einem Taschenhörgerät, das in der Jackentasche getragen wird, erfolgt über Kabel. Mit diesem Hörgerät war es ihm möglich, in seiner Heimatstadt Cranz die Grund- und Aufbauschule (Mittelschule) mit Erfolg zu besuchen. Früher musste jemand täglich den Buben auf der ca.50 km langen Fahrt mit der Bahn von Cranz zur Schwerhörigenschule nach Kaliningrad hin und zurück begleiten.

Denis hat ein bewegendes Schicksal hinter sich: Die Mutter ist vor fast 20 Jahren an Krebs gestorben, der Vater kam bei einem Autounfall ums Leben. Großeltern übernahmen die Versorgung des Buben. Inzwischen ist eine Tante vermisst, ein Onkel wurde ermordet. Heute ist nur noch die Großmutter, die krank ist, am Leben.

Denis hat eine Ausbildung als Kunsthandwerker hinter sich, ist aber jetzt seit einem Jahr arbeitslos. Inzwischen ist er 25 Jahre alt und geniert sich, sich mit einem Taschenhörgerät und Kabel in der Öffentlichkeit, besonders Mädchen gegenüber, zu zeigen. So haben wir jetzt den Plan gefasst, Denis mit einem kleinen knochenverankerten Hörgerät zu versorgen. Operativ wird bei dieser Versorgung am Knochen hinter den Ohren eine Art Druckknopf einoperiert, um den Hörverstärker aufzuknippen. Die Aktion umfasst eine Reise nach Deutschland, die Operation mit kurzem Klinikaufenthalt und notwendige Technik. Die Kosten dafür können sich auf 15 bis 20 000.-€ belaufen. Wir hoffen aber, günstiger helfen zu können.

So wären wir dankbar für Spenden, die unser Vorhaben unter dem Kennwort „Denis“ auf das Konto Nr. 4300 08003 bei der Sparkasse Starnberg BLZ 702501 50 unterstützen.

Spendenbescheinigungen werden zugestellt.


Für Kaliningrad, aber auch Brody brauchen wir zur Versorgung der schwerhörigen Kinder weiterhin starke Hörgeräte. Bitte solche Geräte, die nicht mehr benötigen werden, bitte abgeben bei Gsinn Hören und Sehen, Hauptstr. 26, in Tutzing.

Nähere Informationen telefonisch unter 08158-2077 oder 01713455050.

Peter Gsinn (Foto)

Kanalbau, Grabenlose Leitungsverlegung mit Grundomat Erdtraketen, Hausentwässerungsanlagen

Heinz  
**Kagerbauer** GmbH 

 **Unterirdische Kanalsanierung und Rohrerneuerung im Berstlingsverfahren, Wasserwerksbetreuung**

Zweigweg 4 · 82327 Tutzing/Traubing  
Telefon 081 57/17 41 · Telefax 081 57/51 00 · Mobil 01 71/7 27 42 12  
E-Mail [info@kanalbau-kagerbauer.de](mailto:info@kanalbau-kagerbauer.de) · [www.kanalbau-kagerbauer.de](http://www.kanalbau-kagerbauer.de)



Für uns sind Sie WERTVOLL.

Wenn Sie an den Wert der Menschlichkeit glauben und einen neuen Arbeitsplatz suchen, als:

– **examierte Gesundheitsschwester**

– **examierte Altenpfleger/in**

Teilzeit bzw. 400-€-Basis, individuell auf Ihre Bedürfnisse

Was wir uns wünschen:

- Sie lieben Ihren Beruf, weil Sie sich mit Ihrem ganzen Wesen einbringen können und arbeiten ausgesprochen gern mit und für Menschen.
- Sie sind kompetent, verfügen über Erfahrung in der Pflege, haben das Herz auf dem rechten Fleck sowie Humor.
- Sie arbeiten gut und gerne in einem motivierten Team und begrüßen den fachlichen Austausch untereinander.

Sie würden sich als engagiert, fürsorglich, praktisch und belastbar beschreiben?

Dann können Sie sich in unserem Team auf vieles freuen:

- Wertschätzung durch unsere Pflegekunden, die uns – wie wir aus regelmäßigen Kundenbefragungen wissen – mit Lob und Freude verbunden sind.
- Regelmäßige Weiterbildung und Schulungen, damit Sie sich persönlich wie im Team entwickeln können.
- Ein Team, in dem Kollegialität und gegenseitige Unterstützung groß geschrieben werden.

Jetzt möchten Sie uns am liebsten gleich kennenlernen? Wir Sie gerne auch:

Senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

**Ambulante Krankenpflege Tutzing e. V., z. Hd.: Hr. Armin Heil**

Traubinger Str. 6, 82327 Tutzing, Tel. 0 81 58 / 90 76 50, [www.krankenpflege-tutzing.de](http://www.krankenpflege-tutzing.de)



## Altersversorgung über den Betrieb.

Der Arbeitgeber kann seinen Mitarbeitern Steuervorteile und staatliche Förderung sichern. Ob mit einer klassischen Direktversicherung, der Pensionskasse, der Unterstützungskasse oder einer privaten Riesterrente bzw. Basisrente zu günstigen Konditionen – wir sagen Ihnen gerne, wie Sie die neue staatliche Förderung am besten nutzen. **Hoffentlich Allianz.**

Christian Riegel

Generalvertretung der Bayerischen Allianz

Traubinger Straße 4

82327 Tutzing

Tel.: 081 58-66 37

Fax: 081 58-66 31

Allianz 

Wir leben Ihre Wertevorstellung beim Immobilienverkauf  
**Seriosität - Erfahrung - Kompetenz - Stabilität**  
 Seit mehr als 20 Jahren.

**LOEGER  
IMMOBILIEN**



**Loeger Immobilien | Hauptstraße 57 | 82327 Tutzing  
 Tel.: 08158 - 3020 | Fax: 08158 - 7288 | www.loeger.de**

**LISTL**

HELMUTH LISTL GMBH · www.maler-listl.de

**Fachleute für Schönheit  
und Schutz**

HELMUTH LISTL GMBH · TUTZING 081 58/8064

*Ihre Boutique*

Mode für  
Jung und Alt

**S bis XXXL**

**amine**

Taschen • Schmuck • Accessoires

*Inhaberin: Lia Zugliani*

Mo., Di., Do., Fr. von 10.00–18.00 Uhr, Mi. 13.30–18.00 Uhr  
 Graf-Vieregg-Str. 2 · Tutzing (am Sefriedhof) · Tel. 0 81 58-61 05

*Tutzing Hof*

**Entspannen Sie sich  
in unserem  
schattigen Biergarten**

Auf Ihren Besuch freuen sich  
Petra Gsinn mit Team

*Petra Gsinn*

Hauptstraße 32, 82327 Tutzing, Tel.: 0 81 58/93 60



WEINHANDEL

Frische, fruchtige Sommerweine  
aus Süditalien in  
weiß - rose - rot

je 5,00 Euro

Greinwaldstraße 11, 82327 Tutzing, Tel 08158.904 26 06

Öffnungszeiten  
Dienstag bis Freitag 10-12<sup>30</sup> Uhr und 14-18 Uhr  
Samstag 9<sup>30</sup>-13 Uhr

**Überdachungen & Lichtabdeckungen  
für Terrasse, Garage, Wintergarten, Pergola ...**



**plexiglas sdp**

**Stegdoppelplatten  
Wellprofilplatten**

Lichtdurchlässig, konstruktionsfreund-  
lich, auf 10 Jahre garantiert, Witterungs-  
und Alterungsbeständigkeit

- Lichtdurchlässig, pflegeleicht
- UV- u. witterungsbeständig
- gute Luftzirkulation
- robust, schlagzäh u. befahrbar
- Insektenschutz
- geringer Wasserdurchlass

**Stegdoppelplatten  
u. Wellprofilplatten**



Kellerschacht-Abdeckung



Kellerschacht-Abdeckung

**ALWO**

Alu-Profilsysteme

**NEU · NEU · NEU**



**SCHUTZABDECKUNGEN FÜR IHRE KELLERFENSTER  
SCHÜTZEN SIE VOR HOCH- UND GRUNDWASSER  
INFORMIEREN SIE SICH BEI UNS!**

Zuschnitte aller Art aus:

**makrolon**

**plexiglas**

*Ihr Fachbetrieb seit über 45 Jahren*  
**KUNSTSTOFFVERARBEITUNG  
WONDRAK GMBH**

82327 Traubing · Telefon (0 81 57) 37 65  
 Riedstraße 37 · Telefax (0 81 57) 13 45  
 www.acryl-wondrak.de · info@acryl-wondrak.de

# HANDEL, HANDWERK & SERVICE

## 60 Jahre Verla-Pharm in Tutzing Mineralstoffkompetenz im Zeichen der Raute

Verla-Pharm setzt seit 1949 in Tutzing am Starnberger See eine mehr als 200-jährige Apothekertradition fort. VERLA bedeutet Von Ehrlich's Reichenberger Löwen Apotheke – benannt nach dem Firmengründer und der damaligen Apotheke im Sudetenland. Der Name Verla ist untrennbar mit dem Mineralstoff Magnesium verbunden. Die Marke Magnesium Verla® ist bereits seit 1957 im Handel, wurde immer mit modernster Galenik nach dem aktuellen Stand der Technik produziert und ist Marktführer unter den Magnesiumprodukten in der Apotheke:



Verla-Firmensitz: Apotheke für die Welt

Bereits im Jahr 1977 wurde auf Initiative von Verla-Pharm die „Gesellschaft für Magnesium-Forschung e.V.“ gegründet. Sie hat maßgeblich dazu beigetragen, dass Magnesium heute als schonende, nebenwirkungsarme Therapie in vielen Indikationsgebieten anerkannt ist. Darüber hinaus ist der Mineralstoff präventiv-medizinisch von großer Bedeutung, beispielsweise in der Vorbeugung von Schwangerschaftskomplikationen oder diabetischen Folgeerkrankungen.

In den Magnesiumprodukten von Verla-Pharm kommen seit jeher ausschließlich organische Magnesiumverbindungen zum Einsatz - wissenschaftlich untermauert durch mehr als 200 Publikationen. In diesem Jahr feiert die Familie das 60-jährige Bestehen des Unternehmens – es hätte auch der 80. Geburtstag der Seniorchefin Ingeborg von Ehrlich am 13. Juli angestanden, die genau 60 Jahre in Tutzing beheimatet ist. Aber leider konnte sie dieses Jubiläum nicht mehr selbst erleben, denn sie verstarb wenige Wochen zuvor. Ingeborg von Ehrlich, die Ehefrau des Firmengründers Herward von Ehrlich, war bis zu ihrem Tod die „Seele“ des Unternehmens, wenn auch ihre Tochter Gabriele seit 1993 die Firma erfolgreich führt. Trotz unermüdlichen Einsatzes für ihr Unternehmen sind ihr die Tutzinger Belange nie gleichgültig gewesen. Sie hat sich für die Erhaltung und Neuschaffung von Arbeitsplätzen und Gewerbeansiedlung in Tutzing eingesetzt. In besonderem Maße hat sie sich für den Erhalt der Tutzinger Brahmstage engagiert, die sie mit großzügigen Spenden unterstützte. Auch die Heimatvertriebenen lagen ihr immer besonders am Herzen, war doch ihre Firma von einem Heimatvertriebenen gegründet worden. Mit dem Tod von Frau Ingeborg von Ehrlich verliert unser Ort eine erfolgreiche Unternehmerin und einsatzvolle Mitbürgerin.

HB / Foto Verla

## INA DIRR



Greinwaldpassage 2 · Tel. 081 58-3318

## ATELIER AGI - SCHNEIDEREI HORVATH



in TUTZING  
GREINWALD Str. 4  
Tel./Fax: 081 58-99 39 77

### ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag:	--	14.30-17.00
Dienstag:	9.00-12.00	14.30-18.00
Mittwoch:	GESCHLOSSEN	
Donnerstag:	--	14.30-18.00
Freitag:	9.00-12.00	14.30-18.00
Samstag:	9.00-12.00	--

und nach Vereinbarung - Änderungen vorbehalten

## Autovermietung Thomas Lachner

PKW und Anhänger  
auch Pferdeanhänger



Münchener Str. 16    Tel.: 0881/925469-18  
82362 Weilheim    Fax: 0881/925469-10

## MONIKA KLEIN

Goldschmiedemeisterin  
Edelsteinkundefachfrau  
Schmuckgestalterin

Bräuhausstraße 13  
82327 Tutzing  
Tel. 081 58/97 05

Öffnungszeiten:  
Di.-Fr. 15-18, Sa. 10-13 Uhr  
und nach tel. Vereinbarung

## Benediktenkrankenhaus: Behandlungsspektrum wird ausgeweitet.

Im Benediktus-Krankenhaus wurde unter Leitung von Dr. med. Christoph Mehren das neue Wirbelsäulenzentrum eröffnet. Die Befürchtung von Bürgern, dass mit dem Aufbau neuer Fachbereiche und der Erweiterung verschiedener Abteilungen die umfassende Grundversorgung leiden könnte, trifft nach Aussage von Dr. Maurer, dem Leiter der Artemed-Kliniken, auf keinen Fall zu. Im Gegenteil, durch die Umstellungen der Arbeitspläne steht rund um die Uhr ein verbessertes, ärztliches Leistungsangebot zur Verfügung. Der neue Chef Dr. Mehren (33) hat bereits auf internationaler Ebene Anerkennung gefunden.

Er ist Facharzt für Orthopädie und war fünf Jahre im größten Wirbelsäulen-Zentrum Europas, in der Orthopädischen Klinik in Großhadern, als Oberarzt tätig. Die Spezialisierung auf die moderne Wirbelsäulenthherapie erlernte der junge Mediziner bei dem renommierten und international anerkannten Spezialisten Prof. Dr. Mayer. Heute steht bei operativen Eingriffen die minimal invasive Therapie, bei der nur kleine Schnitte notwendig sind, im Vordergrund. Operationen können damit, wenn dies indiziert ist, sogar durch den Bauchraum an der Wirbelsäule vorgenommen werden. Die Belastungen für Patienten sind damit deutlich geringer.

Dr. Maurer betonte, dass im Tutzingener Krankenhaus die fachübergreifende Zusammenarbeit der verschiedenen Fachabteilungen für die Patienten der ganzen Region einen hohen Stellenwert hat. So kann es vorkommen, dass am Operationstisch bei Bedarf außer dem Wirbelsäulenchirurg, der Chirurg, vielleicht der Gefäßspezialist oder ein anderer Facharzt miteinander den gleichen Patienten behandeln. Dadurch können mehrere Eingriffe, bei denen sonst jeweils eine Narkose notwendig gewesen wäre, mit einer auskommen. Das Benediktus-Krankenhaus Tutzing ist eine Einrichtung mit einer 24 Stunden-Notfallversorgung. Die Schwerpunkte liegen dabei auf Orthopädie, Orthopädische Chirurgie und Unfallchirurgie (einschließlich künstlichem Gelenkersatz), Wirbelsäulenchirurgie, Gefäß- und Viszeralchirurgie, Angiologie, Innere Medizin, Intensivmedizin, Schmerztherapie, Dialysestation, Palliativmedizin, sowie Geriatrie Rehabilitation. Das Krankenhaus verfügt derzeit über 165 Betten und beschäftigt 250 Mitarbeiter. Zur Artemed Gruppe gehören außer dem Tutzingener Krankenhaus weitere Häuser, seit kurzem auch die Klinik in Feldafing. *PGs*

## Neue Nachmittagsbetreuung für Schulkinder

In schönem Ambiente von Haus und Hof bietet Benita Hartmann zum neuen Schuljahr ab September die Betreuung von Schulkinder in kleinen Gruppen (maximal fünf Kinder) an. Pädagogische und didaktische Erfahrung bringt die Dipolmsozialpädagogin ebenso mit wie Kochkünste, die sie als Gesundheitstrainerin für Ernährung zur Geltung bringt. Begleitung beim Lernen und individuelle Förderung der Kinder durch kreatives Arbeiten liegen ihr besonders am Herzen. Ein großer Garten lädt die Kinder zum Spielen und



*Nachmittagsbetreuung: Freude am kreativen Lernen*

Toben ein; bei schlechtem Wetter bietet das Haus mit Küche, Hausaufgabenzimmer sowie Ruheraum genügend Platz. Mädchen und Jungen ab 6 Jahren können Dienstag und/oder Donnerstag gleich nach der Schule bis zu 6 Stunden dieses professionelle Angebot nutzen.

Infos und Terminabsprachen unter Telefon: 08158-907405

*Axel Baschek / Foto privat*

## Trödellden & Kleiderstube

Der Trödellden im alten Pfarrsaal und die Kleiderstube haben sich auf dieselben Öffnungszeiten verständigt. Den Vorteil haben Besucher und Kunden: Sie können in einem Zug alles durchstöbern, probieren und natürlich kaufen. Anlieferungen für die Kleiderstube sind somit auch jeden Tag möglich: Öffnungszeiten: Di, Mi u. Do, 10.00-12.30 Uhr, 15.00-18.00 Uhr, Sa 10.00 bis 12.30 Uhr. Tel. 0151/54429285.

*IC*

## MODENSCHAU

Samstag, 29. August 09, 20 Uhr auf der Lindlwiese

Es spielt die Trachtenkapelle Pähl



*Schuhe & Mode*

Hauptstraße 50 · Hauptstraße 56

*Klein & Fein*

Tutzing · Tel. 0 81 58-90 66 77

# NOTDIENSTE IM AUGUST / SEPTEMBER

Polizei-Notruf	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Krankenhaus Tutzing	230
Polizei-Inspektion	081 51-36 40
Giftnotruf	089-192 40
Ambulante Krankenpflege	99 36 20
Schwangerschaftsberatung (Ges.-Amt)	081 51-14 89 20
Tel. Seelsorge (ev.)	0800-1 11 01 11
Tel. Seelsorge (kath.)	0800-1 11 02 22
Rettungs-, Notarzttdienst und Wasserwacht	112
Lokale ärztliche Bereitschaft	0 18 05-19 12 12

## APOTHEKEN – Nacht- und Sonntagsdienst

### AUGUST

1. Sa Aesculap-Ap.
2. So Bienen-Ap.
3. Mo Maximilian-Ap.
4. Di Olympia-Ap.
5. Mi Elisabeth-Ap.
6. Do Post-Ap.
7. Fr Linden-Ap.
8. Sa Schloss-Ap.
9. So See-Ap.
10. Mo Nikolaus-Ap.
11. Di Stadt-Ap.
12. Mi Markt-Ap.
13. Do Ludwigs-Ap.
14. Fr Aesculap-Ap.
15. Sa Bienen-Ap.
16. So Maximilian-Ap.
17. Mo Brahms-Ap.
18. Di Elisabeth-Ap.
19. Mi Post-Ap.
20. Do Linden-Ap.
21. Fr Schloss-Ap.
22. Sa See-Ap.
23. So Nikolaus-Ap.
24. Mo Stadt-Ap.
25. Di Markt-Ap.
26. Mi Ludwigs-Ap.
27. Do Aesculap-Ap.
28. Fr Bienen-Ap.
29. Sa Maximilian-Ap.
30. So Brahms-Ap.
31. Mo Olympia-Ap.

### SEPTEMBER

1. Di Post-Ap.
2. Mi Linden-Ap.
3. Do Schloss-Ap.
4. Fr See-Ap.
5. Sa Nikolaus-Ap.
6. So Stadt-Ap.
7. Mo Markt-Ap.
8. Di Ludwigs-Ap.
9. Mi Aesculap-Ap.
10. Do Bienen-Ap.
11. Fr Maximilian-Ap.
12. Sa Brahms-Ap.
13. So Olympia-Ap.
14. Mo Elisabeth-Ap.
15. Di Linden-Ap.
16. Mi Schloss-Ap.
17. Do See-Ap.
18. Fr Nikolaus-Ap.
19. Sa Stadt-Ap.
20. So Markt-Ap.
21. Mo Ludwigs-Ap.
22. Di Aesculap-Ap.
23. Mi Bienen-Ap.
24. Do Maximilian-Ap.
25. Fr Brahms-Ap.
26. Sa Olympia-Ap.
27. So Elisabeth-Ap.
28. Mo Post-Ap.
29. Di Schloss-Ap.
30. Mi See-Ap.

**Liebe Leserinnen und Leser,**  
die Tutzinger Nachrichten werden durch unsere Inserenten finanziert. Bitte berücksichtigen Sie deshalb deren Angebote und Leistungen. Danke.

# ADRESSEN

### Aesculap-Apotheke, Starnberg

Oßwaldstr. 1a, Tel. (0 81 51) 65 17 80

### Bienen-Apotheke, Tutzing

Greinwaldstr. 3, Tel. (0 81 58) 18 85

### Brahms-Apotheke, Tutzing

Hauptstr. 36, Tel. (0 81 58) 83 38

### Elisabeth-Apotheke, Feldafing

Bahnhofstr. 25, Tel. (0 81 57) 13 62

### Linden-Apotheke, Pöcking

Feldafinger Str. 1, Tel. (0 81 57) 45 00

### Ludwigs-Apotheke, Starnberg

Hanfelder Str. 2, Tel. (0 81 51) 9 07 10

### Apotheke am Markt, Pöcking

Hauptstr. 22, Tel. (0 81 57) 73 20

### Maximilian-Apotheke, Starnberg

Josef-Jägerhuber-Str. 7 (SMS), Tel. (0 81 51) 1 55 49

### Nikolaus-Apotheke, Feldafing

Bahnhofstr. 1, Tel. (0 81 57) 88 44

### Olympia-Apotheke, Starnberg

Maximilianstr. 12, Tel. (0 81 51) 74 47 49

### Post-Apotheke, Starnberg

Rheinlandstr. 9, Tel. (08151) 68 54

### Schloss-Apotheke, Tutzing

Hauptstr. 43, Tel. (0 81 58) 63 43

### See-Apotheke, Starnberg

Maximilianstr. 4, Tel. (0 81 51) 9 02 70

### Stadt-Apotheke, Starnberg

Wittelsbacherstr. 2c, Tel. (0 81 51) 1 23 69

## Morgenblick von Monatshausen

„Vom Gasthause in Monatshausen übersah man die gesamte bayrische Alpenkette, von den Bergen bei Reichenhall bis hinüber zu den Allgäuer Alpen. Der nachmittägliche Südhorizont wurde allmählich aprikosengelb, während die Höhe des Himmels ihre italienische Bläue behauptete. Gegen Abend nahm der Himmel von Westen her über den Bergen feurige Töne an, die immer leidenschaftlicher wurden, so dass sich das schwere Schattenblau der Berge immer drastischer malte, geradezu mit Indigo, der schließlich noch ein wenig ins Violette übertrat (ins allertiefste Violett, eine großartige Trauerfarbe); die Kanten der Alpen, zum Teil schon angeschnitten, waren wie mit dem Messer in den Himmel geschnitten. Um 6 Uhr schimmerte der Wilde Kaiser hinter dem Wendelstein rosa...ein Stück abseits davon ...sah ein zweites Rosa lichter, intensiver, brillanter aus...“

*W. Hausenstein*

ATG – Aktionsgemeinschaft Tutzinger Gewerbetreibender

[www.atg-tutzing.de](http://www.atg-tutzing.de)



**Naturheilpraxis  
Wolfgang Landmann**  
traditionelle chinesische Medizin  
Barbaraweg 8 · 82327 Tutzing  
Tel./Fax: 08158-907639

Sprechzeiten: Mo., Mi. und Fr. 16–19 Uhr  
Hausbesuch möglich

**Bautrocknung ist unsere Stärke!**

- Keller-Innenausbau
- Keller-Trockenlegung
- Bautrocknung, -heizung
- Wasserschadensanierung

**KellerProfi**



Kellerprofi GmbH – 82327 Tutzing – Lange Str. 10 – Tel. 08158/6951

**METALLBAU  
WALTER**

- Mast- u. Bootsbeschläge
- Metallbau
- Edelstahlanfertigungen
- Sonderanfertigungen

Kustermannstraße 8      Telefon: 08808/921606  
82327 Tutzing              Fax: 08808/921605  
Mobil: 0171/4408394      Mobil: 0176/24255976

[www.gm-walter-metallbau.de](http://www.gm-walter-metallbau.de)

Tutzing · Hauptstraße 36 · 01 72-8983515



**WALTER KOPOLOVEC**  
FLIESENLEGERMEISTER  
– INNUNGSBETRIEB –

Planung · Beratung · Verlegung · Verkauf  
**Fliesenverkauf nach Vereinbarung**  
in Weilheim · Trifthofstraße 58 · 0881-1201

## Schöne Aussichten.

Unsere Empfehlung:



### Kapverden, Boa Vista

4\* Clubhotel RIU Karamboa, DZ/Al  
1 Woche ab/bis München  
z.B. am 27. Nov.

ab **€ 990,-**

### Lanzarote, Playa de los Pocillos

4\* Seaside Hotel Los Jameos Playa  
DZ Typ 1/BK o. Terrasse ÜF  
1 Woche ab/bis München z.B. am 29. Nov.

ab **€ 340,-**

## FIRST REISEBÜRO

Kirchenstr. 8 · 82327 Tutzing · Tel. (08158) 6086 · Fax (08158) 7086  
E-Mail: [Tutzing1@first-reisebuero.de](mailto:Tutzing1@first-reisebuero.de) · [www.first-reisebuero.de/Tutzing1](http://www.first-reisebuero.de/Tutzing1)

**GREGOR KREUTTERER**  
GmbH  
B a u u n t e r n e h m u n g

82327 TUTZING  
Diemendorf 10b  
Tel. 08158/922844  
Fax 08158/906648



**KURSE  
KURSE  
KURSE**



*Handarbeitsfachgeschäft Stadler*

**Damen- und Herrenwäsche**  
der Firma



**mey**

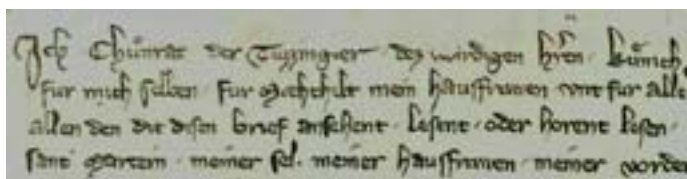
Hallbergerallee 14 · Tutzing · Telefon 2664 · Geschäftszeiten: Mo. bis Fr. 9.00 bis 12.30  
u. 14.30 bis 18.00 Uhr · Sa. 8.30 bis 12.00 Uhr, Mittwochnachmittag geschlossen

# WIE ES FRÜHER WAR



## Tutzingener Zeitreise: Die Schenkung an das Kloster Bernried

Wie kommt Tutzingener Besitz an das Kloster Bernried?  
Dies geschah durch Chunrat von Sachsenhausen. „Chunrat der Tuzzinger“, wie er sich später nannte, war „Marstaller Meister“, d.h. verantwortlich für alles, was mit den Pferden zu tun hatte, am Hofe des Königs. König Ludwig IV. belehnte seinen Marstallmeister neben zahlreichen anderen Belohnungen „...mit dem Gute und dem Dorfgerichte zu Tuzzingen.“ Es dürfte Chunrat bei all seinen Besitztümern also nicht allzu schwer gefallen sein, einen kleinen Teil davon zu verschenken, zumal es seinem Seelenheil dienlich sein sollte. So machte er „... für das Seelenheil und zum Trost ...meiner Vorderen, meiner Erben ...“ eine Schenkung an das Kloster Bernried. Diese Schenkung war dem Hl. Martin gewidmet und bestand aus einer Hube in Hohenriet und einem Hof datz Chimos, also einem Viertelhof in Höhenried und einem „Hof zu Tuzzingen“ beim Karpfenwinkel. Der Konvent des Klosters wurde ebenfalls bedacht. Die Zahlung dieser Abgaben erfolgte alljährlich am Martinstag und bestand aus „1/2 Pfund Münchnerpfening“. Bei Vigilie, das heißt am Heiligen Abend, waren „8 Weilheimer masse guten Wälschen weines mit Brot“ fällig. Als Vertragsdatum finden wir das Jahr MCCCXVI (1316). Chunrat der Tuzzinger starb um das Jahr 1326. Durch seine Schenkung an das Kloster erhielt er „...die Gunst, ihn....in Bernried zu bestatten, selbst wenn man die Leichen aus einer Entfernung von zehn Meilen mit den Klosterpferden holen müsse.“



Lagerort der Schenkungsurkunde: Hauptstaatsarchiv München

Fortsetzung der Serie im nächsten Heft M. Grimm / esch

## Alte Häuser in Tutzing: Das Anwesen der Familie Kustermann

Der Name Kustermann ist auch heute noch in München ein Begriff. Der Eisenwaren-Industrielle erwarb im Jahre 1865 das gesamte Gelände zwischen Johannishügel und Seeufer. In dem großen Park entstanden nach und nach drei Gebäude: Zunächst wurde die Villa Kustermann ab 1865 erbaut, die im Stil der Neu-Renaissance gehalten ist. Das Wohnhaus von 1873/74 wurde im Stil des französischen Frühbarocks gehalten. Der letzte Bau war das „Landhaus Kustermann“

und stammt ca. aus dem Jahre 1890. Wohnhaus und Landhaus sind bis heute im Besitz der Familie Kustermann. Die Villa und ein Großteil des Parks gehören seit Ende der sechziger Jahre der Gemeinde Tutzing.

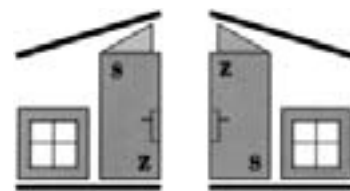


Kustermann-Anwesen:  
Schönes Haus, schöner Park für Tutzing

Der königliche Hofgartendirektor Karl von Effner plante und gestaltete die Parkanlage um 1870, d.h. nach dem Bau der Villa und auf diese abgestimmt. Kieswege, Blumenbeete, seltene Solitärbäume, Laubgänge und gezielte Sichtachsen stellten ein sehenswertes Gesamtkunstwerk der Gartenarchitektur dar. Durch Weltwirtschaftskrise und Kriegs- und Nachkriegswirren wurde es immer schwieriger, den Park in seiner ursprünglichen Form zu bewahren. Wildwuchs machte sich breit, die ursprüngliche Konzeption verlor immer mehr an Kontur. Der Verein „Kustermannpark e.V.“ bemühte sich zunächst darum, dass der Park als solcher erhalten blieb. Aber auch zeitgemäße und der neuen Bestimmung als öffentlicher Park entsprechende Veränderungen waren nötig. Die Gemeinde ist bestrebt, die ursprüngliche Schönheit soweit wie möglich wieder herzustellen. Dazu wurden Bäume gefällt, Wege restauriert und passende Bänke aufgestellt.

Von 1951 bis 1957 beherbergte die Villa das erste Gymnasium Tutzings. Später wurde ein Bereich um die Villa eingezäunt und das Haus vermietet. Der übrige Park wurde für die Öffentlichkeit freigegeben und erfreut sich großen Zuspruchs bei Einheimischen und Besuchern.

esch / Foto Schmitz



### Slechtleitner & Ziep

Industrie- und Holzmontagen  
Kunststoff- und Holzfenster

Widdumweg 6a, 82327 Traubing  
Tel. (08157) 6358  
Handy 0172/8524517  
schlechtleitner.ziep@t-online.de

Am Bareisl 45, 82327 Tutzing  
Tel. (08158) 2792  
Handy 0171/9503203  
Telefax: (08158) 9767

Träume werden Wirklichkeit...  **ANTON Leitner**

<b>Planen</b>	<b>Bauen</b>	<b>Wohnen</b>
Schritt für Schritt Bauplanung Energieberatung	Neubau · Anbau Sanierung und Umbau Gewerbebau	...kann so einfach sein.
		

Anton Leitner GmbH | 82327 Tutzing | Tel. 0 81 58 - 77 70 | Fax 0 81 58 - 77 73  
E-Mail: info@leitner-wohnbau.de | www.leitner-wohnbau.de

**LISTL** HELMUTH LISTL GMBH · www.maler-listl.de

**Qualität ist unsere Lieblingsfarbe**

HELMUTH LISTL GMBH · TUTZING 081 58/8064

**Reinhold Terske** Gärtner

Gartenservice  
Grabbepflanzung und -pflege

- Grabneuanlagen und Grabdauerpflege
- Balkon- und Gartenbepflanzung
- Rasen mähen – Hecken schneiden



Hallbergerallee 3 · Tutzing · Tel./Fax: 08158/73 83  
Handy: 0163/6 62 61 61 · mailto: ruk.terske@t-online.de

**Tapeten · Teppiche · Gerüstbau**

**Malerbetrieb Gerhard Matz GmbH**

**Teppichreinigung · Vollwärmeschutz**

Primelweg 5 · Kampberg  
Telefon 08158/2630 · Handy 0171 171 4299  
Fax 08158/9717

 *himmlisch süß*

**Konditorei  
Bäckerei  
Stehcafé**

**Ferienjob in der Backstube**  
In den Schulferien suchen wir noch Schüler für August und September, die uns in der Backstube helfen.  
Arbeitszeit 8.00 bis max. 16.00 Uhr

**Robert Müller · Lindenberg 8-10 · 82343 Pöcking**  
Tel. 0 81 57/99 88 99 · Fax 99 88 77 · www.himmlisch-suess.de

**Klima-Anlagen**  
**SERVICE UND REINIGUNG**

**JETZT DRAN DENKEN:  
URLAUBS-CHECK**

**Wir machen Urlaub vom 15. 8. bis 6. 9. 09**

 **auto lanio gmbh**  
Kfz-Meisterbetrieb

Kfz-Reparaturen aller Art  
Abgasuntersuchung  
Bremsenprüfstand  
TÜV im Haus  
Klimaanlagenservice  
Unfallinstandsetzung  
Optische Achsvermessung  
Neu- u. Gebrauchtwagen

Hauptstraße 34, Tutzing  
Tel.: (08158) 9771, Fax 9772  
www.auto-lanio.de

 -Stützpunkt

**Ihr Krankenhaus am Ort**



**Benedictus Krankenhaus  
Tutzing**  
Im Artemed-Klinikverbund

**Wohltuend ist es den Schmerz zu lindern**

Auf sehr großes Interesse stieß erneut das Patientenforum des Benedictus Krankenhauses Tutzing, welches diesmal das „Schmerzzentrum am Starnberger See“ gestaltete. Der neue Chefarzt, Priv.-Doz. Dr. Freynhagen, erst im April vom Universitätsklinikum Düsseldorf nach Tutzing gewechselt, referierte einfürend über die neuesten Erkenntnisse bezüglich der Mechanismen von Schmerzentstehung und Schmerzchronifizierung. Moderne Behandlungsmethoden von chronischen Rückenschmerzen, die im Benedictus Krankenhaus umfassend angeboten werden, war das Thema von Oberarzt Dr. Matzner. Abgerundet wurde das Patientenforum von Oberärztin Dr. Mittelhammer, die pointiert über primäre und sekundäre Kopfschmerzformen informierte und in verständlicher Art und Weise deren Therapie erörterte. Das Schmerzzentrum am Benedictus Krankenhaus ist eine der größten schmerztherapeutischen Einrichtungen Europas und bietet mit einem fachübergreifenden Team aus Ärzten, Psychologen, Physio- und Sporttherapeuten eine umfassende Versorgung sämtlicher Schmerzprobleme auf höchstem Niveau an. Während und nach den Vorträgen konnten die interessierten Zuhörer Fragen stellen, die von den Schmerzspezialisten eingehend beantwortet wurden.

**Benedictus Krankenhaus Tutzing**

# MENSCHEN IN TUTZING

## „Tutzing ist mein Zuhause – ich schulde dem Ort etwas“

Der Tutzinger Ehrenbürger Peter Maffay über sein Leben, seine Leistungen und seine Bindungen an Tutzing, das ihm zur Heimat wurde.

*Nachdem die „Tutzinger Nachrichten“ um einen Interviewtermin mit Peter Maffay gebeten hatten, kam es zu einem Treffen in der Maffay-Stiftung. Auf dem Weg dorthin lief im Autoradio das Lied: „Irgendwo tief in mir bin ich ein Kind geblieben...“ Zufall? Sobald man in das Gebäude der Peter Maffay Stiftung kommt, überkommt einen das Gefühl, hier schon einmal gewesen zu sein. Die Atmosphäre strahlt Vertrauen und Ruhe aus. Der Empfang ist herzlich und man wird vorbei an unzähligen Goldenen Schallplatten und Auszeichnungen in einen hellen sonnigen Wintergarten geführt. Von Anfang an ist das Gespräch von Offenheit geprägt. Keinerlei Animositäten oder Starallüren sind zu spüren. Das Interview dauert mehr als Stunden und man erlebt einen Peter Maffay, der voller Spannung aus seinem Leben erzählt. Themen wie Musik, Umweltschutz, Landwirtschaft, Kinder in Not, Fremdenfeindlichkeit und viele mehr liegen ihm am Herzen. Dafür setzt er sich mit all seiner Kraft ein. Darüber hinaus ist es ihm wichtig, als Tutzinger an der Entwicklung des Ortes teilzunehmen. Unser Redaktionsmitglied, Gerd Stolp sprach mit Tutzings einzigem lebenden Ehrenbürger, der am 30. August seinen 60. Geburtstag feiern wird.*

*Herr Maffay, wie viel Zeit haben Sie denn für dieses Interview?*  
Peter Maffay: Ich habe mir Zeit genommen für Sie. Ich finde das ganz charmant, bisher habe ich noch kein Interview für die TN gegeben. Ich lebe seit vielen Jahren hier und insofern möchte ich mir auch die Zeit dafür nehmen.

*Erzählen Sie doch etwas über Ihren Geburtsort und die Zeit der Übersiedlung nach Deutschland.*  
Peter Maffay: Ohne auszufern, möchte ich in einer komprimierten Form meine kleine Vorgeschichte erzählen. Ich bin am 30. August 1949 in Kronstadt in Rumänien geboren. Kronstadt ist eine wunderschöne, im Karpatenbogen in Transsilvanien (Siebenbürgen) gelegene Stadt mit starker deutscher Prägung und einer 800 Jahre alten deutschen Geschichte. Kronstadt ist ein kulturelles Zentrum in Siebenbürgen. Ich habe hier meine Kindheit verbracht.

*Wie lange haben Sie denn in Kronstadt gelebt?*  
Peter Maffay: Am 23. August 1963 habe ich zusammen mit meinen Eltern Kronstadt verlassen. Meine Mutter ist eine Siebenbürgerdeutsche gewesen und mein Vater ein Ungar. So erklärt sich auch mein Name, der eigentlich Peter Alexander Makkay heißt. Ich bin halb Ungar und halb Deutscher. Als wir 1963 nach Deutschland kamen, sind wir direkt nach Waldkraiburg in der Nähe von Mühldorf am Inn gezogen. Insofern ist die Affinität zu Bayern groß. Ich habe zwar in den folgenden Jahren in Berlin, Hamburg und Frankfurt gewohnt. Darüber hinaus habe ich 2 Jahre in Kanada gelebt. Jetzt habe ich einen zweiten Wohnsitz auf Mallorca, Spanien. Ich bin ein bisschen unruhig hin und her gezogen. Aber Bayern war für mich der erste Anlaufpunkt gewesen und ist durch meinen Hauptwohnsitz in Tutzing auch mein Zuhause geworden.

*Konnte man 1963 einfach Rumänien verlassen?*  
Peter Maffay: Nein, natürlich nicht. Die Verhältnisse, die damals in Rumänien herrschten, waren totalitär. Das kommunistische Regime erlaubte es einem Bürger nicht, das Land willkürlich zu verlassen. Die Loyalität, die einem abverlangt wurde, ging soweit, dass man keinen eigenen Reisepass besaß. Dieser musste beantragt werden und damit verbunden war immer der Vorwurf, dass man sich nicht zu den Verhältnissen in Rumänien bekennt. Es war ein Akt der Repressionen, unter denen viele gelitten hatten. Aber es gab Abmachungen mit dem Westen, die Ausreise von Rumäniendeutschen zu erleichtern. Zu meiner Zeit gab es die Bestimmung, dass Verwandte ersten Grades in Rumänien lebende Verwandte nach Deutschland einladen konnten. Mit solch einer Einladung und Geld konnte man einen Reisepass erwirken. Die Zahlung war mit der Argumentation verbunden, dass der rumänische Staat in seine Bürger investiert hat und man gefälligst die in einen getätigte Investition zurück bezahlt. Auf diese Art und Weise haben meine Eltern die Reisepässe beantragt.



*Peter Maffay on concert*

*Sind Sie nach Ihrer Ankunft in Deutschland in ein Übergangslager, wie zum Beispiel Friedland, gekommen?*  
Peter Maffay: Nein. Wir sind direkt zu Menschen gekommen, die wir kannten. In der Tat war es aber damals so, dass Ausreisewillige zuerst in ein Übergangslager kamen. Vielen Verwandten und Freunden von uns ging es so. Ich weiß nicht mehr, wie lange es gedauert hat, aber nach einer gewissen Zeit erhielten wir dann die Deutsche Staatsbürgerschaft und damit den deutschen Pass.

*Mit welcher Sprache sind Sie aufgewachsen?*  
Peter Maffay: In Siebenbürgen war es üblich, mit drei Sprachen aufzuwachsen. Durch mein Elternhaus hatte ich die Möglichkeit Deutsch und Ungarisch zu sprechen und Rumänisch sprach man sowieso im täglichen Umgang auf der Straße. Ich habe in Kronstadt eine deutsche Schule besucht.

Wie ging es Ihnen damals als 14-jährigem, als Ihre Eltern beschlossen, Rumänien zu verlassen?

Peter Maffay: Ich war in dem Alter schon so weit, die politischen Zusammenhänge zu verstehen. Vielleicht nicht mit der Differenzierung, die man als Erwachsener hat. Die Tendenz war für uns in der Schule klar erkennbar. Immer mehr Fächer wurden in Rumänisch unterrichtet, die einige Zeit vorher noch in Deutsch unterrichtet wurden. Die Absichten, die dahinter standen, habe ich damals schon begriffen. Der Druck des Systems auf den Bürger, den habe ich als Kind auch schon gespürt. Man musste an Aufmärschen teilnehmen, ob man wollte oder nicht.

Haben Sie in Ihrer neuen Heimat Deutschland Diskriminierungen erfahren?

Peter Maffay: Begriffe wie „Rucksackdeutscher“ fallen mir dazu ein. Das war ein Begriff, der ziemlich nahe am diskriminierten Begriff „Spagettifresser“ dran war. Es war eindeutig diskriminierend, aber noch nicht mit der Heftigkeit, wie z. B. „Kümmeltürken“.

Diese Boshaftigkeit, diese faschistoide Komponente, die war bei weitem nicht so spürbar. Aber es war diskriminierend und resultierte aus der gleichen Angst, die heute diese Haltung nach wie vor erzeugt. Angst vor Anderen, Angst vor Überfremdung, Angst vor Überlauf, Arbeitsplätze die weggenommen werden, Ausbreitung, verwässerte kulturelle Konturen usw. Das steckte alles darin.

Ist es möglich, dass damals der Grundstein für Ihren Erfolg gelegt wurde unter dem Motto: „Egal was auf mich zukommt, da beiße ich mich durch“?

Peter Maffay: Jeder kleine Boxer muss mehr tun, um einen Großen umzuhauen. Das ist so und damit entsteht eine gewisse Renitenz oder ein „Jetzt erst recht“. Das ist bei mir so! Das war auch schon in Rumänien bei mir so. Als Siebenbürger, die unter dem System zu leiden hatten, als Folge einer politischen Entscheidung, die wir als Kinder nicht beeinflussen konnten, haben wir uns ähnlich gefühlt. Damals, als ich noch in Rumänien war, wenn wir auf die Straße gegangen sind, haben wir gesagt, wenn jetzt einer kommt, der was von uns will, dann antworten wir sehr eindeutig.

In einer weitaus abgeschwächten Form habe ich mich in Deutschland gefühlt und weiß mich da in der Gesellschaft von vielen, die ein ähnliches Schicksal hatten. Ich habe das sogar noch später in meinem Beruf als Musiker mitbekommen. Wenn irgendwelche Kritiker, vor allen in den Medien, ihre kleinen „humoristischen Einlagen“ gegeben haben z.B.: Rumänen - Muränen usw., eine kleine Verballhornung, nichts wirklich von Bedeutung, aber in der Summe erzeugt es ein Geschwür in der Gesellschaft. Es ist leicht nachzuvollziehen, aus welcher Motivation heraus es entsteht. Was mich immer irritiert hat, das tut es auch heute noch, wenn solche Bemerkungen aus einer intellektuellen Ecke kommen, wo man eigentlich viel geläuterter, aufgeklärter sein müsste.

Wird Ihnen Ihr Erfolg gegönnt? Gibt es Neid?

Peter Maffay: Jeder Erfolg wird hinterfragt. Das ist in jeder Gesellschaft so und das ist eine durchaus verständliche menschliche Regung.

# LISTL

HELMUTH LISTL GMBH · [www.maler-listl.de](http://www.maler-listl.de)

## Wenn es um Teppiche geht

HELMUTH LISTL GMBH · TUTZING 08158/8064

## Sonne unter's Dach! Dachfenster, Dachgauben etc.

Beratung, Planung, Ausführung:

**Zimmerei Andreas Schwaiger**

*Alles rund ums Haus*

Mühlrainstraße 14 · 82407 Haunshofen  
Tel. (0 81 58) 95 44 · Fax (0 81 58) 96 51

## Fahrschule S&T Schubert

Greinwaldstraße 18 · 82327 Tutzing

Anmeldung:

Montag und Mittwoch 17.30-19.00  
Tel. 08158/6246 oder 08151/448113

[WWW.fahrschule-schubert.com](http://WWW.fahrschule-schubert.com)



Hotel Restaurant

## SEEBLICK

Inh.: Familie Lütjohann

82347 Bernried · Tel.: 08158/2540 · Fax: 08158/3056

[www.hotel-seeblick-bernried.de](http://www.hotel-seeblick-bernried.de)



Auch der **August** wird „pffiffig“, denn unsere Küche verwöhnt Sie weiterhin mit Pfifferlings-Variationen und Salaten frisch vom Markt.



Im **September** stehen bei uns Fisch und Pasta auf der Karte!



Bei schönem Wetter bedienen wir Sie gerne in unserem schattigen Biergarten!

Besonders empfehlen wir uns bei Ihnen für Ihre **Familien-** und **Firmenfeiern**.

Die verschiedenen Nebenräume unseres Restaurants und unser neuer Festsaal bieten den optimalen Rahmen für die kleine und große Veranstaltung (von 2 bis 200 Personen)!

Gerne beraten wir Sie bei der Ausrichtung Ihrer Festlichkeiten!

Herzlichst Ihre Fam. Lütjohann und das Seeblick-Team

# MENSCHEN IN TUTZING

*Fragt man Leute auf der Straße nach dem Menschen Peter Maffay, wird immer wieder geschätzt, dass Sie keine Starallüren haben, als bodenständig gelten und dass Sie einer von ihnen sind. Ist Ihnen das wichtig?*

Peter Maffay: Ich habe keine Lust auf Bodyguards. Wenn ich Lust habe, gehe ich zum Einkaufen in die Läden von Tutzing. Dann stelle ich mich genauso wie die anderen in die Schlange an der Kasse. Mir ist es wichtig, meine Informationen über das tägliche Leben ungefiltert zu bekommen.

*Der damalige Gemeinderat von Tutzing hat 2005 einstimmig beschlossen, Sie für Ihre sozialen und kulturellen Verdienste zum Ehrenbürger der Gemeinde Tutzing zu ernennen. Sie sind der einzig noch lebende Ehrenbürger der Gemeinde Tutzing. Was verbinden Sie mit dieser Auszeichnung?*

Peter Maffay: Für mein Ego war diese Auszeichnung nicht notwendig. Jedoch habe ich es als eine Ehre und Respekt empfunden. Gleichzeitig ist es auch eine Verpflichtung meinerseits gegenüber Tutzing. Ich schulde diesem Ort etwas, weil ich mich hier entfalten und leben kann. Gerade gestern bin ich mit meinem Freund Leslie Mandoki mit dem Kanu auf dem Starnberger See gewesen und habe die unglaubliche Stimmung gespürt, die von diesem Ort ausgeht. Tutzing bietet eine unglaubliche Lebensqualität. Tutzing ist mein Zuhause.

*In welche Richtung soll sich der Ort entwickeln?*

Peter Maffay: Die Hauptstraße muss entschärft werden. Tutzing braucht eine Ortsmitte. Hierzu würde sich das ehemalige Seehof - Grundstück anbieten. Es wäre jetzt die Gelegenheit, diese Mitte für die Bürger und Gäste zu schaffen. Das bedeutet, dass die Verantwortlichen eine wertschätzende Politik für diesen besonderen Ort machen und über den eigenen Tellerrand schauen. Der Ort darf sich nicht zu einem Industriestandort entwickeln und überzogene Bauwerke müssen vermieden werden. Aufgrund seiner einmaligen landschaftlichen Lage muss Tutzings Entwicklung als Erholungsort im Vordergrund stehen.

*Seit wann leben Sie in Tutzing und was hat Sie hierher verschlagen?*

Peter Maffay: Ich lebte Anfang der achtziger Jahre mit meiner zweiten Frau in Frankfurt. Ich fühlte mich in dieser Stadt nicht besonders wohl. Da ich schon immer auf einem Bauernhof leben wollte, meine damalige Frau das aber auf keinen Fall wollte, suchten wir nach einem Kompromiss zwischen Frankfurt und Bauernhof. Meine Frau meinte dann, der Starnberger See würde ihr gefallen. Wobei ich sagte, das können wir uns nicht leisten. Unverbindlich erkundigte ich mich dann bei einem Immobilienmakler in Tutzing nach Objekten. Es wurde uns dann ein Besichtigungstermin für ein Haus in der Hauptstraße angeboten. Es war ein sonniger Maitag und wir standen vor dem Haus von Inge und Hans Gemperle. Über die Hecke sahen wir auf dem Wohnzimmerisch Kaffee und Kuchen, im Garten standen zwei Pferde und im Hintergrund war der See zu sehen. Ein Traum! Als wir klingelten, sagte ich gleich zu Frau Gemperle: "Wir haben nur einen bestimmten Betrag zur Verfügung. Sie meinte dann: „ Wenn Sie uns nicht gefallen, bekommen Sie das Haus eh nicht“. Wir haben uns sehr gut verstanden und bekamen das Haus. Gleichzeitig schlug ein Album erfolgreich ein und so konnte ich mir das Haus auch leisten.

*Sie wohnen nicht nur in Tutzing. Sie arbeiten auch hier im eigenen Tonstudio. Wie kam das?*

Peter Maffay: Nachdem ich nach Tutzing gezogen bin und mein damaliger Manger Michael Konrad in Seeshaupt wohnte, ist in meinem Kopf die Idee von einem eigenen Tonstudio entstanden. Durch glückliche Zufälle ist es dann in der Klenzestraße entstanden. Bevor es jedoch gebaut wurde, habe ich mir verschiedene Tonstudios, unter anderem das von den Beatles, angeschaut. Deren Studios waren auf einem weit besseren Stand.

*Was schätzen Sie besonders an Ihrem zweiten Wohnsitz auf Mallorca?*

Peter Maffay: Ich genieße es, nach Mallorca zu kommen. Die Mallorquiner fragen mich dann, wie es mir geht. Wenn ich ihnen sage, ich habe gestern vor 10000 Menschen gespielt, dann fragen sie, was gibt es noch. Ich mag diese Normalität der Menschen dort. Es ist die Erdverbundenheit mit unserem landwirtschaftlichen Betrieb. Mit diesem Ökobetrieb leisten wir einen Beitrag zum Gleichgewicht der Natur.

*Wer sind Ihre Zuhörer?*

Peter Maffay: Bei den Konzerten ist Hamburg eine Hochburg. Da haben wir besonders viele Fans. Nach einem Konzert im CCH kam eine Dame auf mich zu und sagte, das Konzert hätte ihr sehr gut gefallen. Sie schaute sich dann um und meinte, aber was für ein Publikum ist das? Ich antwortete nur: Vorne, hinten, links und rechts „Menschen“.

*Herr Maffay, vielen Dank für das Interview. Die Tutzinger Nachrichten gratulieren Ihnen von ganzen Herzen zu Ihrem Geburtstag und wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg und Kraft für Ihr Engagement, Sprachrohr für Menschen zu sein, die ohne Sie keine Stimme hätten.*



*Erfolgsstar und Wohltäter:  
Tutzinger Ehrenbürger Peter Maffay*

## **Die Peter Maffay- Stiftung**

Nähere Informationen über Ziele und Leistungen  
[www.petermaffaystiftung.de](http://www.petermaffaystiftung.de)

Und so können Sie durch Spenden mithelfen

Konto: 7657030

BLZ: 70190000

Münchener Bank

## Anthrazitfarbene



**Akzente  
im weißen Haar  
für einen  
natürlichen Look**

Fragen Sie uns:

**MST**

**Matthias Stelzer**

Greinwaldstraße 13 · 82327 Tutzing  
Telefon (0 81 58) 94 34



**Dr. med. Eva Müller**  
Traditionelle Chinesische Medizin

Akupunkturbehandlungen  
Chinesische Arzneimitteltherapie  
Schröpfen  
Guasha

*Infotag Traditionelle Chinesische Medizin*

Montag, 27. Juli 2009  
zwischen 11.00 und 15.00 Uhr.  
Um Anmeldung wird gebeten.

Beiselestraße 3, 82327 Tutzing  
Telefon: 08158-458986  
Email: post@dr-eva-mueller.de  
Internet: www.dr-eva-mueller.de

## Tutzings Ehrenbürger

### Geehrte Namen durch drei Jahrhunderte

Das Thema „Ehrenbürgerschaft“ hat die Tutzinger im Zusammenhang mit Elly Ney erst kürzlich länger beschäftigt. In den Diskussionen wurde dabei immer wieder betont, dass eine Ehrenbürgerschaft mit dem Tode erlischt. (Dennoch kann sie, wie im Falle Adolf Hitlers und Adolf Wagners in Tutzing geschehen, postum aberkannt werden.) 16 der 17 in Tutzing ernannten Würdenträger sind bereits verstorben. Peter Maffay, mit dem wir in diesem Heft ein Gespräch führen, ist also zurzeit der einzige „echte“ Ehrenbürger Tutzings.

Wer aber waren all die inzwischen verstorbenen Ehrenbürger, darunter Elly Ney als einzige Frau, die zwischen 1885 und 2005 zu Ehrenbürgern gemacht worden sind? Wie in der Liste, die uns die Gemeinde zur Verfügung gestellt hat, zu lesen ist, stammten sie aus den verschiedensten Gesellschaftsschichten, gingen den unterschiedlichsten Berufen nach und waren überwiegend direkt mit Tutzing verbunden.

Hier die Ehrenbürger  
in der Reihenfolge ihrer Ernennung:

Simon Schmid, Pfarrer  
Louis Neustätter, Kunstmaler  
Martin Greinwald, Altbürgermeister  
Ludwig Herrmann, Rentier  
Paul von Hindenburg, Reichspräsident  
Adolf Hitler, Reichskanzler (aberkannt)  
Adolf Wagner, Reichsinnenminister (aberkannt)  
Elly Ney, Pianistin  
Lothar Lindemann, Fabrikant  
Friedrich Seelmann-Eggebert, Fabrikant  
Prof. Ludwig Hoelscher, Cellist  
Hans Hofmair, Konditormeister  
Dr. Johann Salomon, Geistlicher Rat  
Anton Leidl, Kunstmaler  
Gerhard Hiltmann, Kirchenrat  
Herward Josef von Ehrlich-Treuenstätt,  
Apotheker und Fabrikant  
**Peter Maffay, Musiker**

 **Smiley**  
Kinder- u. Jugendmoden

**WIR SIND RADIKAL  
im Senken der Preise!!!**

o/o % o/o % o/o % o/o % o/o %  
o/o % o/o % o/o % o/o % o/o %

Inh.: J. Weber, Greinwaldstraße 13 · beim Rathaus · Tel. 08158/903399



### Mobile medizinische Fußpflege

Fußpflege mit kleiner Fußmassage 25,- €  
Fußreflexzonenmassage 20,- €  
Fahrkosten inklusive

Rosemarie Hötzel • Tel. 0881/9275442

### Neu in Bernried



## Wassergymnastik

Ab Sept./Okt.  
bei 29/30°C

(auch in Kombination mit Gerätetraining),

**anteilige Kostenerstattung durch Krankenkasse möglich**

Info und Anm. z. kostenl. Probestd.: 08157 604161 oder 089-150 777 1

# TUTZINGER SZENE

## Tutzinger Volksfesttage 2009

### Blasmusik, Politik und Show im Festzelt

Auch in diesem Jahr sind die Tutzinger sowie die Gäste aus den umliegenden Orten zu den traditionellen Tutzinger Volksfesttagen eingeladen. Diese finden vom 27. August mit bis 1. September auf der Wiese neben dem Rathaus statt. Neben gemütlichen und zünftigen Veranstaltungen, werden auch in diesem Jahr wieder die Parteien auftreten, besonders spannend vor der Bundestagswahl im September. Für Kinder gibt es neben Unterhaltungsbuden auch Fahrgeschäfte.

#### Das Programm:

##### Donnerstag 27. August, 19.30 Uhr:

Einzug der Fahnen und der Tutzinger Honoratioren in das Festzelt, Anzapfen des Festbieres durch den Bürgermeister mit der Blaskapelle Traubing

##### Freitag 28. August, 15 Uhr:

Kindernachmittag mit ermäßigten Preisen bei Fahrgeschäften; 19 Uhr politischer Dämmerschoppen der CSU / Blaskapelle Haunshofen

##### Samstag 29. August, 9 Uhr bis 13 Uhr: Zeltflohmarkt.

Anmeldung für Standler unter Tel. 1364.

19 Uhr Große Modenschau / Trachtenkapelle Pähl

**Sonntag 30. August, 11 Uhr:** Politischer Frühschoppen von Bündnis 90 die Grünen, 19 Uhr politischer Dämmerschoppen der SPD - Blaskapelle Andechs

**Montag 31. August, 14.30 Uhr:** Seniorennachmittag mit Phillip Scheibel; 19 Uhr politischer Dämmerschoppen der FDP mit der Blaskapelle Traubing

**Dienstag 1. September, 19 Uhr:** Wahl von Miss und Mister Tutzing / Trachtenkapelle Pähl

Für alle Veranstaltungen ist der Eintritt frei. *H. Hupfaut*

## Ausstellung Karl Gries, Maler aus Tutzing

Kaum einer kennt ihn - außer den Unterzeismeringern und denen, die beim Gang durch den Ort auch den Blick nach oben richten. Fresken am Keller-Haus in der Greinwaldstraße, am Hiller-Haus in der Traubinger Straße und ganz besonders



*Karl Gries: Malte für Tutzing und die Welt*

der Christophorus an der Peter und Paul-Kirche, das Deckengemälde im Unterzeismeringer Kircherl bis hin zu wunderbaren Fresken in Garmisch, Mittenwald und Seeshaupt – all dies sind Werke, die an Karl Gries erinnern.

Karl Gries, 1897 im Saargebiet geboren, fand die Malerlehre richtig für sich, entwarf schon damals Ornamente und Muster, bewarb sich bei dem bekannten

Julius Dietz als Schüler, um sehr bald seinen eigenen Stil zu entwickeln. Sein Leben lang hatte Italien es ihm angetan. Die Kohle, die Pastellkreide und der Aquarellpinsel wurden seine Lieblingsgeräte; diese lassen sich mit leichter Hand führen und man kann damit großflächige Anlagen gestalten. Muster zur Porzellan- und Stoffmalerei, Entwürfe für Gobelins und Mosaiken beherrschte er hervorragend. Dieser so vielseitige

### ZIMMEREI MARKUS MÜLLER

Staatl. gepr. Hochbautechniker und Zimmermeister, Sachverständiger  
für innovatives und energieeffizientes Bauen und Sanieren

Diemendorf 9a 82327 Tutzing Tel: 08158/258053 Fax: 08158/258054 Mobil: 0170/4884827 info@zimmerei-mueller.eu <a href="http://www.zimmerei-mueller.eu">www.zimmerei-mueller.eu</a>	<b>Holzbau</b>	<b>Dachdeckungen</b>
	<b>Bauplanung</b>	<b>Innenausbau</b>
	<b>Energieberatung</b>	<b>Gerüstbau</b>
	<b>www.zimmerei-mueller.eu</b>	

<b>MALEN</b> <b>TAPEZIEREN</b> <b>BODENBELÄGE</b> <b>VOLLWÄRMESCHUTZ</b> <b>GERÜSTBAU</b> <b>STRUKTURPUTZ</b> <b>FASSADENGESTALTUNG</b>	<h2>THIEL</h2>
<b>THIEL GMBH MALEREIBETRIEB</b>	
Dr.-Edith-Ebers-Str. 8 · 82407 Haunshofen · Tel. 08158/6546 · Fax 08158/3614 Geschäftsführer: Reiner + Eduard Thiel · Maler- und Lackierermeister	

<h2>Richter's Pavillon</h2> <p>Thomas Richter - Raumausstatter - Werkstatt für schönes Wohnen</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>★ Polsterwerkstatt</li><li>★ Wandbespannungen</li><li>★ Sonnenschutz</li><li>★ Gärten</li><li>★ Tapeten</li><li>★ Stoffe</li><li>★ Accessoires</li></ul>
<b>Hauptstraße 37 · Pavillon · 82327 Tutzing Tel. 08158-906955 · info@richters-pavillon.de</b>	

## Photovoltaik Heizung Sanitär Solar

# BJÖRN THIES

**Neue Heizung?  
Kesselaustausch  
in 1 bis 2 Tagen**

**Neues Bad?  
Alles aus einer Hand!**

82327 Tutzing Am Höhenberg 16 Tel. 08158/993147 Fax /8

## Buchrestaurierung

(Graphiken, Karten, Urkunden...)

Antonín Andert, Zugspitzstraße 36, 82327 Tutzing  
08158.6111, aa@5sl.org



Gries - Deckenfresko

Maler wurde bewundert von einer eng befreundeten Familie in Unterzeiserning, deren Mitglieder fast als Schüler anzusehen sind. Aber gerade durch diese Verehrer/innen dürfen wir Vieles aus dem Leben und Schaffen von Karl Gries erfahren. Wer sonst weiß, dass Gries einen Gobelinentwurf für den früheren Bundestagspräsidenten Dr. Eugen Gerstenmaier oder gar für den Kaiserpalast von Haile Selassie in Addis Abeba fertigen konnte? Und sollte je ein Tutzinger in der Deutschen Botschaft in Tokio Einlass finden, begegnet er dort

den Fresken von Karl Gries. Eine Ausstellung im Roncallihaus soll den Tutzinger Künstler wieder den Zeitgenossen näher bringen. Leihgaben könnten dieser Ausstellung, die vom 13. September bis 25. Oktober geplant ist, sehr bereichern. Wer also Bilder, Entwürfe, Zeichnungen oder etwa einen von Gries bemalten Bauernschrank besitzt oder vom Verbleib irgendwelcher Gries-Hinterlassenschaften weiß, kann sich um die Erinnerungsausstellung verdient machen. Gerne nimmt das Pfarrbüro der katholischen Kirche (Tel.: 993333) entsprechende Hinweise entgegen. *IC / Fotos privat*

## Tierisch fruchtige Vernissage im Rathaus

Zuletzt sah man ihre Arbeiten im Palmenhaus des Botanischen Gartens in München: „Obst in Acryl“. Jetzt kommt die Ausstellung, zusammen mit ihren „tierischen Bildern“, nach Tutzing ins Rathaus. „Sie“ ist die in Traubing lebende und im „aukio-Atelier im Kerschbacher Forst“ arbeitende Martina Hamrik. Geboren in der Nähe von Freiburg, ist sie seit ihrer Kindheit der Malerei „verfallen“, studierte ihr Fach in München und Augsburg und sieht den Schwerpunkt ihrer Arbeiten in der Farbigkeit und im Spiel mit dem Hell-Dunkel-Kontrast. Im Rathaus wird Martina Hamrik Arbeiten zeigen, die das neue „offene Rathaus“ symbolisieren sollen: frisch, heiter, positiv. Bürgermeister Dr. Stephan Wanner wird am Montag, den 3. August um 19.00 Uhr die Gäste der öffentlichen Vernissage willkommen heißen. *Helge Haaser*

## 80 Jahre Christuskirche Tutzing im Jahr 2010

Über Ihre Erinnerungen und Geschichten zum Jubiläum freut sich Pfarrerin Ulrike Aldebert. Schreiben Sie an das Evangelische

Pfarramt Tutzing, Hörmannstraße 8, email [ulli.aldebert@gmx.de](mailto:ulli.aldebert@gmx.de) oder rufen Sie an und berichten Sie, was Sie aus persönlichem Erleben der Kirchenhistorie erzählen können.



## JOSEF ROTH STEINMETZBETRIEB

GRABMALE · INSCRIFTEN  
RESTAURIERUNGEN · REINIGUNG  
NATURSTEINTERRASSEN  
TREPPENBELÄGE · FENSTERBÄNKE  
KÜCHENARBEITSPLATTEN

STARNBERGER STR. 22 · 82327 TUTZING-TRAUBING  
TEL. 081 57-609590 · FAX 081 57-996256

TERMINE NACH VEREINBARUNG UNTER: MOBIL 01 71-2655392

## TAXI TROCHE



# 8556

Kranken-, Flughafen- und Sonderfahrten  
Auto-Telefon: 0172-821 8556

## Neue Herbstmode der Firmen

**CLOSED**

**NC**  
NICE CONNECTION®  
**BRAX**  
FEEL GOOD

TUTZINGER  
**modeboutique**

ANNETTE VON DOLLEN

Hauptstraße 30 · Tutzing · Tel. 081 58/8633 · Fax 081 58/922081

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do + Fr 9.30–13 Uhr + 14.30–18 Uhr; Mi + Sa 9.30–13 Uhr

## SOMMERFERIEN - SOMMERPREISE!

100	4/0-FARBIGE PLAKATE (A2)	150 €
1000	4/1-FARBIGE POSTKARTEN (A6)	125 €
1000	4/4-FARBIGE VISITENKARTEN	125 €
1000	4/0-FARBIGE BRIEFBOGEN (A4)	150 €

(OFFSETDRUCK, ALLE PREISE VON FERTIGER PDF-DATEI, OHNE SATZ / LAYOUT, ZZGL. 19% MWST)

[www.schoeneschilder.de](http://www.schoeneschilder.de)



TRAUBINGERSTR. 10 · TUTZING · 0 81 58 / 99 7777

SATZ - LAYOUT - GESTALTUNG  
BESCHRIFTUNGEN - SCHILDER  
STEMPEL - WEB-SITE-SERVICE  
DRUCKSACHEN ALLER ART

# TUTZINGER SZENE

## Faszination Nautomobilität:

### 3. Chronoswiss Classics auf See und Straßen

Nach dem großen Erfolg der Chronoswiss Classics 2005 und 2007 geht die Oldtimer-Veranstaltung bereits in die dritte Runde: Vom 11. bis 13. September 2009 wird das einzigartige Spektakel unter dem Motto „Faszination Nautomobilität“ wieder am und auf dem Starnberger See stattfinden.

Dabei wetteifern Oldtimer auf vier Rädern mit historischen Segelschiffen um die Gunst der Zuschauer. Die Automobilisten können in ihren liebevoll restaurierten Fahrzeugen die schönsten Routen der bayerischen Voralpen erfahren: Den malerischen Pfaffenwinkel, das Kloster Ettal, das Karwendelgebirge und das Werdenfelser Land. Parallel



Oldtimer unterwegs: Mobilität auf Rädern und auf Kiel

dazu werden die Segler an Bord ihrer historischen Boote auf dem Starnberger See vor Tutzing ihr Können unter Beweis stellen. Automobile und nautische Oldtimer fahren aber nicht nur ihre jeweilige Rallye: Skipper können als Beifahrer in den Automobilen Platz nehmen und Autolenker an Bord der segelnden Pretiosen gehen – eine einzigartige „Faszination Nautomobilität“!

Wie schon in den vergangenen Jahren ist für die Organisation der beliebten Nautomobilitäts-Veranstaltung wieder das altbewährte Team um Andreas Listl, Florian Georgii und Fahrleiter Werner Hagenbuchner zuständig.

Das Teilnehmerfeld ist dieses Jahr auf 100 Fahrzeuge begrenzt. Raritäten wie ein Railton Fairmile aus dem Jahr 1935, ein 1935er Buick Modell 69 oder BMW 328 aus dem Jahre 1939 stehen bereits ebenso auf der Starterliste wie einige schicke Ferraris aus den 60er Jahren. Informationen rund um die Veranstaltung sind auf der Internetseite [www.chronoswiss-classics.de](http://www.chronoswiss-classics.de) zu finden.

Bis Anfang September werden dort auch die besten Zuschauerplätze an der Strecke von Starnberg über Weilheim, Murnau, Garmisch und Mittenwald sowie auf der zweiten Etappe über Imst, Reutte, Oberammergau und Herrsching bis Tutzing bekannt gegeben.

**Gute Reise für Ihre Beine**

GRATIS-AKTION VOM 1.8.- 15.8.

Aktiv gegen Thrombose!  
2 Paar Stützstrümpfe zum Preis von einem!

**brahmsapotheke**

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 18.30, Sa 8.00 - 13.00  
Apothekerin Julia Francke  
Hauptstr. 36, 82327 Tutzing, Tel. 08158 - 8338, [www.brahmsapo.de](http://www.brahmsapo.de)

**E.K.** ELEKTRO · SPENGLEREI · SANITÄR  
SOLAR · HEIZUNG · EDWIN KELLER

GREINWALDSTR. 11 · 82327 TUTZING · TELEFON 0 81 58 / 15 66  
[www.heizung-sanitaer-solaranlagen.de](http://www.heizung-sanitaer-solaranlagen.de)

**Schon mal die Alternativen gewählt?**

Ihr **AUTOFIT**-Partner in Ihrer Nähe.

**Autohaus Pohlus**

Hauptstraße 100  
82327 Tutzing  
Tel.: 08158/93000

## Tutzings Hausberg Benediktenwand

### Ein Kreuz als Brücke zwischen gestern und morgen

Die Benediktenwand ist der Hausberg der Tutzinger. Seit dem zweiten Weltkrieg diente die etwa 300 Jahre alte Hausstatt Alm neben der heutigen Tutzinger Hütte dem Alpenverein und dem Salesianer-Orden als Stützpunkt für Bergerlebnisse und geselliges Beisammensein. Unvergessliche Erinnerungen hinterließ dieser Ort bei mehreren Generationen. Vor zehn Jahren bewährte sich die Alm zwei Sommer lang als Ausweichquartier während des Neubaus der Tutzinger Hütte, als dort der neue



*Tutzinger Hütte:  
Von Lawine zerstört,  
Erinnerungskreuz nach  
Wiederaufbau Foto: BR online*

Hüttenwirt Hans Mayr einen „Notbetrieb“ für Wanderer und Handwerker unterhielt. Nach der gründlichen Generalsanierung der ehrwürdigen Alm vor fünf Jahren fand im März dieses Jahres die gewohnte Idylle ein abruptes Ende. Außergewöhnliche Schneefälle ließen gewaltige Neuschneelawinen entstehen, denen die Hausstattalm mit einer völligen Zerstörung zum Opfer fiel, aber sie bewahrte die Tutzinger Hütte vermutlich vor einem Totalschaden.

Die Trümmer des Dachstuhls mit vielen hervorstehenden Nägeln waren im Lawinenkegel weit verstreut und gefährdeten Wanderer und Arbeiter. Nach dem Abschmelzen des Schnees konnten die auftauchenden Balkenreste abgesägt und vor Ort verbrannt werden. Am Ende der Aktion blieb in der Asche der Feuerstelle nur noch ein Berg alter krummer Nägel übrig. Aus diesen Nägeln entstand unter den geschickten Händen zweier einfallreicher Tutzinger ein römisches Kreuz, gleich einem Phönix aus der Asche.

Heiner Haak entwarf das Kreuz und fertigte es gemeinsam mit Wolfgang Marchner an. Bei einer „Abschiedsmesse“ am Ort der Verwüstung weihte der Salesianerpater Stephan Stöhr dieses Kreuz als „Hinterlassenschaft“ der alten Hausstatt Alm und als Brücke in eine neue Zeit. An einem würdigen Platz der neuen Hausstattalm wird dieses Kreuz künftig an den zerstörten Bau erinnern, dem auch viele Tutzinger mit ihren persönlichen Erlebnissen verbunden sind.

*H. Haak / Foto Haak*



Wir wünschen unseren Kunden einen schönen, sonnigen Sommer und einen erholsamen Urlaub.

Und wenn Sie doch noch kurzfristig in den Urlaub möchten... wir buchen Sie dahin, wo die Sonne scheint.

Lust auf ein schönes Wellnesshotel, Lust auf kulinarische Genüsse in einer „fremden“ Stadt, Lust einfach mal die Seele baumeln zu lassen...

Kommen Sie bei uns vorbei und gehen Sie mit unseren Katalogen auf Reisen und lassen Sie sich inspirieren... wir sorgen dafür, dass Ihre Wünsche wahr werden.

Ihre

 **Reiseagentur  
Tutzing**

Hauptstraße 52 • 82327 Tutzing  
Tel.: 08158 – 25 95 0 • Fax: 08158 – 25 95 55  
E-Mail: tzg@sta-ag.de • www.sta-ag.de

**Schöne Töne**



**WELTLADEN**  
Waldmusik & Co.

Greinwaldstr. 18  
[www.weltladen-tutzing.de](http://www.weltladen-tutzing.de)  
kontakt@weltladen-tutzing.de

Mo-Sa 9.30-12.30  
Do+Fr 15.00-18.00



**Metzgerei  
Zach**

IMBISS & FEINKOST

Bahnhofstraße 26 · 82347 Bernried · Tel.: 081 58/9030 70

**Für Ihr Fest zu Hause bieten wir Ihnen:**

- ♦ Canapees ♦ Vorspeisen ♦ Verschiedene Braten
- ♦ Spanferkel ♦ Vegetarische Gerichte ♦ Fisch
- ♦ Große Auswahl an Beilagen und Desserts

**Öffnungszeiten:** Mo 7.30 – 12.30 Uhr,  
Di – Fr 7.30 – 12.30 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr, Sa 7.30 – 12.00 Uhr

## Liederkranz – Konzertabend Jung und Alt musizieren miteinander

Die Idee wurde vor einem Jahr in der Tutzinger Kulturnacht 2008 geboren. Damals konnte die Klasse 4a der Volksschule Tutzing ihr Publikum mit einem Schuhplattler so begeistern, dass sich spontan der Plan entwickelte, diese Aufführung im Rahmen des Frühjahrskonzertes des Liederkranzes Tutzing einem breiten Publikum vorzustellen. In Zusammenarbeit mit der Lehrerin der Klasse 4a, Andrea Torggler, wurde die Idee in die Tat umgesetzt. In der weiteren Planung wurden dann gemeinsam mit dem Männerchor Lieder ausgesucht



*Liederkranz: Musikverdienste für Generationen  
(Von links: Günter Wiedemann, Herbert Münchberger, Hans Bannert, Franz Giffels, Hans Scherm, Herbert Brustmann, Ina Lang)*

und einstudiert. Die Kinder übernahmen dabei Gesangs-, Instrumental- und Tanzpartien. Dieses Projekt war für die Initiatorin Ina Lang spannend und begeisternd zugleich. Das Engagement der Kinder, gepaart mit ihrem musikalischen Talent bei der Einstudierung zu sehen, war eine wahre Freude. Die ersten Proben mit den Kindern zeigten, dass sie ihre Stimmen und Texte perfekt beherrschten und dass sie sich durch die Mehrstimmigkeit mit dem Männerchor nicht beirren ließen. Der gemeinsame Auftritt mit den Kindern beim Konzert war ein voller Erfolg und eine echte Bereicherung des Programms. Auch das Hornquartett Weilheim, Gerhard Kuhn mit passenden Gedichten, der Dreigesang des Liederkranzes, die Mitsinglieder fürs Publikum und das finale Duett Papageno/Papagena machten aus dem Konzert des Liederkranzes fast einen bunten Abend, in den die Ehrung der langjährigen Chormitglieder würdevoll eingebettet war. So überreichte der 1. Vorsitzende des Sängerkreises Starnberg, Hans Scherm, zusammen mit Herbert Brustmann die Ehrenabzeichen und Urkunden des Bayerischen bzw. des Deutschen Sängerbundes an Franz Giffels für 20 Jahre, Hans Bannert für 50 Jahre sowie an Herbert Münchberger und Günter Wiedemann für 60 Jahre Mitgliedschaft.

*Beate Brustmann*

## Junges Tutzing Nachwuchssegler des DTYC Auf Erfolgskurs im Jubiläumsjahr

Während Freizeitsegler auf dem Starnberger See ihr Segel in die laue Sommerbrise stellen, präsentiert der Deutsche Touring Yachtclub in Tutzing zur 100Jahrfeier seine erfolgreichen Nachwuchssegler. Der renommierte Yachtclub unterstützt mit der Kampagne „DTYC Olympic Sailing Team

2012“ die drei jungen Segler Ferdinand Gerz und Tobias Bolduan in der 470er Zweimannjolle sowie Paddo Follmann im Laser auf ihrem Weg zu den Olympischen Spielen 2012 in London. Aber auch in der Optimistenklasse hat der DTYC ein Eisen im Feuer: Der 15jährige Luis Tarabochia ersegelte sich im Frühsommer sein Ticket zur Weltmeisterschaft in Brasilien.



*Segelnachwuchs bei Opti-Regatta:  
Wettkampf schafft Leistungsfreude*

„Luis goes to Brasil“ stand nach der WM/EM-Ausscheidung in Warnemünde auf dem News Ticker des Deutschen Touring Yachtclubs zu lesen. Unter 80 der besten deutschen Opti-Segler konnte sich der Tutzinger mit dem dritten Platz für die Weltmeisterschaft in Brasilien Anfang August qualifizieren. Clubmanager Stefan Mauch blätterte in der Chronik und stellte fest, dass zuletzt vor 25 Jahren ein Optisegler vom DTYC zu einer Weltmeisterschaft fuhr. Wenn man Luis auf seinen Erfolg anspricht, lächelt er nur. Denn keiner weiß, was es an jahrelangem Training, literweise Schweiß, einem Auf und Nieder von Erfolg und Misserfolg kostet, bis man an der deutschen Spitze mitsegelt.

Angefangen hat alles während der DTYC Jugendwoche vor sieben Jahre in einem Leihopti mit dem Namen „Möwe“. Damals wie heute veranstaltet der Deutsche Touring Yacht Club immer Anfang August seine Jugendwoche, in der bis zu 50 Kinder im Alter zwischen 7 und 14 Jahren spielerisch an das Segeln herangeführt werden. Mit der Zeit platzte der Knoten. Das Spiel mit Wind, Wasser und Welle fing an, Spaß zu machen. Nach vielen Trainingsveranstaltungen entwickelte sich eine Routine im Wettkampfsport. DTYC-Trainer Olaf Reckers betreute Luis und seine Trainingsgruppe und vermittelte den Kindern mit pädagogischem Einfühlungsvermögen viel Freude am Segeln. Mit den ersten Erfolgen bei nationalen und internationalen Regatten wurde Luis in die beste deutsche Trainingsgruppe unter dem polnischen Starcoach Zizi Staniul aufgenommen. Um beständig an der deutschen Spitze mitsegeln zu können, müssen die jungen Segler auch im Winter am Mittelmeer trainieren. Denn die Konkurrenz ist groß. Etwa 600 deutsche Optisegler in der Advanced Opti Class Rangliste kämpfen fast an jedem Wochenende des Jahres auf nationalen und internationalen Regatten um Punkte. „Die Kinder können nur vorne mitsegeln, wenn die Eltern diesen Sport mittragen“, erklärt DTYC-Sportwart Wolfgang Stückl. So bewahrheitet sich der Slogan: Der Optimist ist ein Dreimannboot. Die Besatzung besteht aus dem jungen Segler und seinen Eltern. „Doch die Kinder organisieren sich dann irgendwann selbst“,

kann DTYC-Jugendwart Michael Tarabochia aus Erfahrung berichten. „Das Segeln fördert nicht nur die Konzentration und Flexibilität“, erklärt der Vater von Luis, „sondern auch das selbständige Handeln und die Disziplin der Kinder und Jugendlichen“. „Wer ständig unterwegs ist, muss irgendwie schauen, wie er alles auf die Reihe kriegt“, so Luis. Da Luis auch während der Schulzeit auf Mallorca, in Slowenien, Italien, Griechenland, Dänemark oder sonst wo in Europa trainiert und Regatten segelt, liegt in der Seglertasche immer auch das Französisch- oder Englischbuch. „Interessanterweise können wir feststellen“, so Clubpräsident Prof. Dr. Peter Bauer, „dass gute Segler, weil zielbewusst, in der Schule auch gute Zensuren einfahren.“ *DTYC / Fotos privat*

## Grundschüler- Wissensralley Auf den Spuren der Tuzzo und Tozzi

Um acht Uhr morgens regnete es noch wie aus Kübeln, aber pünktlich zu Beginn der „Tutzing Rallye“ klarte es auf und blieb trocken. Die Schüler der Klasse 3b der Grundschule Tutzing trafen sich, um auf den Spuren der Tuzzo und Tozzi einen Schatz zu suchen und viele Fragen rund um Tutzing zu beantworten. Aufgeteilt in drei Gruppen starteten die Kids mit jeweils einem Erwachsenen. Der Weg führte sie zuerst vom Freibad in Garatshausen zur alten Malzmühle, um bereits dort einige Fragen über den Grafen Vieregg und die alten Handwerksbetriebe in Tutzing zu beantworten.



Schüler bei Ortsrecherche: Viel über Tutzing gelernt

Dann ging es weiter über den Seeweg, vorbei an der Politischen Akademie bis zum Midgardhaus. Hier waren die guten Mathematiker der Klasse gefragt: Die Gruppen hatten eine schwierige Rechenaufgabe mit den Speisen und Getränken der aktuellen Menükarte sowie über berühmte Gäste und über die Historie der „Villa Ebers“ zu lösen. Auf dem Spielplatz der Brahms-Promenade konnten sie sich dann ein wenig körperlich betätigen. Rätsel rund um Johannes Brahms und Elly Ney durften natürlich auch nicht fehlen. Aber auch die Anzahl der vom Verschönerungsverein gestifteten Bänke wurde verlangt. Viele Besucher der Brahms-Promenade, die auf diesen Bänken saßen, waren etwas

irritiert, als sie ständig von Kinder gebeten wurden, etwas zur Seite zu rücken (denn nur so konnte man das „gestiftet vom Verschönerungsverein“ Schild erkennen). Weiter ging es zum Bootsverleih Müller und zum „bayerischen Leben“, das es außerhalb Bayerns so nicht so wirklich gibt. Diese lateinische Inschrift brachte die Rezeptionsmitarbeiter des Hotels am See fast zur Verzweiflung, denn natürlich dachten fast alle Kinder sofort daran, sich dort Unterstützung zu holen. Die Fragen zur Schifffahrt bei der Anlegestelle in Tutzing forderten noch einmal die kühlen Rechner der Klasse heraus. Zur Evangelischen Akademie gab es mehrere Rätsel, die aber meist ohne fremde Hilfe gut beantwortet werden konnten, denn der offizielle Besuch im Unterricht lag für die Klasse noch nicht sehr lange zurück. Anders beim alten Friedhof. Welcher Heilige am Eingang der Alten Kirche von Peter & Paul abgebildet ist, wussten nur die Kinder der „alteingesessenen“ Familien. Die nächste Station war das Haus der Fischerfamilie Lettner. Frau Lettner persönlich nahm sich der Kinder aller drei Gruppen an und war mit ihrem Wissen für alle ein Lösungsgarant. Nächste Station: Karl-Bleicher Park. Hier durften die Kinder einen vergrabenen Schatz heben. Frisch motiviert ging es nun weiter zur Kustermann-Villa. Rund um den Johannishügel mit seinen Bäumen, Stufen und Heiligen handelten die letzten Fragen. Vor allem beim Zählen der Stufen mussten noch einmal die letzten Reserven aktiviert werden. Hier ging es um die genaue Anzahl – die sich aber scheinbar, je öfters man von oben nach unten oder andersrum ging, ständig veränderte. Dann war es nach fast vier Stunden doch geschafft. Am Sportplatz war die Rallye zu Ende. Alle Teams kamen zwar erschöpft und mit rauchenden Köpfen an, hatten aber gleichzeitig das sensationelle Gefühl, wirklich viel über Tutzing gelernt zu haben.

In diesem Sinne Dank an Fritz Häring und sein Team, an Frau Lettner und allen anderen Helfern, die den Kindern mit Rat und Tat zur Seite standen. *Regina Heue / Fotos R.Heue*

## Ausstellung „Handwerk und Kunst“ in Bernried

Vom 14.08. bis 16.08. findet in diesem Jahr die 31. Ausstellung „Handwerk und Kunst“ im Klosterhof in Bernried statt. Das Angebot ist wie immer breit gefächert. Patchwork, Keramik, Papier, Foto, Holz, Klosterarbeiten, Strickwaren, Kerzenkunst und vieles mehr gibt es zu bestaunen oder auch zu erwerben. Dabei geht es den AusstellerInnen in erster Linie nicht nur um den Verkauf, sondern sie freuen sich auch über ein paar anerkennende Worte oder ein gutes Gespräch. Samstags und Sonntags werden am Nachmittag Kaffee und Kuchen angeboten. Der Erlös ist wie letztes Jahr für Sr. Monika in Angola (2008: 800 Euro). Gegen einen Unkostenbeitrag können Interessierte am Workshop „Trockenfilzen“ teilnehmen (Sa. und So.). Die Bernrieder Eine-Welt-Gruppe bietet am Freitag ab Mittag fair gehandelte Waren an. Freitag, 14.08.2009 14.00-19.00 Uhr, Samstag, 15.08.2009 10.00-19.00 Uhr, Sonntag, 16.08.2009 10.00-18.00 Uhr. *Ruth Hansen*

**WÜRTH**  
TEXTIL-REINIGUNG

- reinigt
- wäscht
- mangelt

**Das Haus der guten Kleiderpflege**  
82327 Tutzing, Kirchenstraße 8  
Tel. 0 81 58 / 30 21

# KALENDER & KONTAKTE

## VERANSTALTUNGEN IM AUGUST

**Akademie für Politische Bildung:** 3. - 6.8., Ferienseminar 1, Fragen zur Zeitgeschichte - Probleme der Gegenwart; 6.-9.8., Ferienseminar 2, Internationale Politik. Info Tel. 256-0.

**Evangelische Akademie:** Ferien. Info Tel. 251-0; Tagungsprogramme an der Rezeption.

**JM Tutzing:** 27.8.-31.8., Volksfest, Festzelt Lindlwiese; 29.8., 9.00-13.00, Zeltflohmarkt im Festzelt Lindlwiese.

**Katholische Pfarrgemeinde Traubing:** 14.8., Feldmesse in Obertraubing mit Kräuterweihe bei der Fa. Schwarz.

**Seniorenclub Tutzing:** 31.8., 14.30, Senientag im Festzelt Lindlwiese.

**TSV Tutzing:** 6.8. und 20.8., Abnahme des Deutschen und Bayerischen Sportabzeichens Sportabzeichen; 23.8., Triathlon, Kustermannpark.

## VEREINE IM AUGUST

**Altschützen Traubing:** Luftgewehr Sommerpause; Bogenschießen, Mi., 18.00 bis 19.30.

Info Tel. 08157 2415.

**Altschützen Tutzing:** Info Tel. 6815.

**Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V. - „Betreutes Wohnen zu Hause“:** Mo - Do, nach Terminvereinbarung - Frau Dagmar Niedermair. Info Tel. 906859.

**Anonyme Alkoholiker:** So., 10.30, „Krankenhaus“. Info Tel. 089 555685.

**Arbeiterwohlfahrt:** Mitmachtänze für jeden, „Turnhalle der Volksschule“ Traubing. Termine bitte erfragen bei Straka, Tel. 08157 2070.

**Basketball-Club:** Info Tel. 8366.

**Billard-Club:** Fr., 20.00, Training; Clubraum, „Alte Volksschule“, Greinwaldstr. Blaskapelle Traubing: Proben Jugend, Mi., 19.00; Blaskapelle, Mi., 20.00, beide „Grundschule“ Traubing.

**Blaues Kreuz:** Hilfe für Suchtkranke und Angehörige, Di., 19.30, Evangelische Kirche Starnberg. Info Tel. 089 332020.

**Blue Notes:** Proben Mo., 19.45, „Roncalli-Haus“.

**Bridge-Club:** Mo., 3.8., 17.8., 19.00 und jeden Do., 14.30, „Roncalli-Haus“. Info Tel. 8970.

**BRK:** Dienstabend, Info Tel. 9680; Lebensrettende Maßnahmen am Unfallort (für Führerschein-bewerber), Anmeldung Tel. 08151 26020; BRK-Mittagsbetreuung, Mo. - Fr., 11.00 - 14.30, Greinwaldstraße 14. Info Tel. 259454.

**Bund Naturschutz in Bayern:** 11.8., 20.00, Naturschützertreffen, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 2744.

**Caritas Trödelladen und Kleiderstube:** Di., Mi., Do., 10.00 - 12.30 und 15.00 - 18.00, Sa. 10.00 - 12.30, Alter Pfarrsaal, St. Joseph. Info Tel. 904478.

**DAV:** Mi., 20.00, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 8119.

**Diabetiker-Selbsthilfegruppe:** 17.8., 19.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3. Ansprechpartner Hr. Fischer, Info Tel. 90765-14.

**Eltern-Kind-Gruppe:** Für Eltern u. Kinder (9 Monate bis 3 Jahre), Fr., 9.00, „Evang. Gemeindehaus“.

**Evang. Gemeindeverein:** 11.8., 20.00, Öffentlicher Stammtisch, „Evang. Gemeindehaus“.

**FC Traubing:** Fitnes-Gymnastik: Tel. 08157 922920; Fußball: Tel. 0171 4491383; **Kinderturnen:** Tel. 08157 900099; **Tanzsportabteilung:** Tel. 08856 1477.

**FFW Traubing:** 1.8.-2.8., Vereinsausflug nach Linz und St. Florian.

**FFW Tutzing:** Di., 18.30, Übung der Jugendfeuerwehr; Di., 20.00, Übungsabend; beide „Feuerwehrrätehaus“.

**Forum Soziales:** 18.8., 19.30, „Tutzing Hof“. Info Tel. 7596.

**Fotogruppe Traubing:** 13.8., 20.00, Auswahl Bilder für regionalen Wettbewerb; 27.8., 20.00, Allgemeiner Fotoabend, Clubraum „Buttlerhof“, Sondertermin: 21.8., Städtefahrt. Info Tel. 0881 9247223.

**Frauentreff:** Info Tel. 2187.

**Freundeskreis Samoreau:** 11.8., 18.00, Boulesspiel auf den Boulesbahnen in Höhenried. Info Tel. 993588.

**Geselligkeitsclub Frohsinn:** Info Tel. 6288.

**Heimatbühne:** 2.8., 18.00, Stammtisch, „Tutzing Hof“. Info Tel. 1201.

**Holiday Squash Club:** Training, Mo., 18.00 und Fr., 17.00, beide „Sportpark Starnberg“. Info Tel. 993948.

**Internetkurse/offener Computertreff:** „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3, Info Tel. 90756-0.

**JM Tutzing:** Täglich (außer Di.) ab 18.00, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße. Info Tel. 1364

**Junge Union:** Kontakt Tobias Fischer, Tel. 258508.Tel.

**Katholischer Frauenbund:** Kontakt Frau Hildegard Wittlief, Tel. 8102.

**Kinderchor:** Di., 14.15 (Klasse 1 und 2); Di., 17.15 (Klasse 3 und 4), beide „Roncalli-Haus“.

**Kinderkino:** Info Tel. 08151 148 491 (C. Schmidt).

**KinderKultur:** Info Tel. 993916.

**Kirchenchor, ev.:** Di., 19.00, „Evangelisches Gemeindehaus“.

**Kirchenchor, kath.:** Do., 20.00, „Großer Saal“. Info Tel. 993333.

**Liederkranz Tutzing:** Ferien. Info Tel. 8930.

**LineDance-Gruppe:** Do, 9.00, „Evang. Gemeindehaus“.

**Lotus Qi Gong nach Wei Ling Yi:** Mo. und Do, 19.30, „Roncalli-Haus“. Info Tel. 2996.

**Meditationen:** Info und Anmeldung Tel. 7706.

**Meditatives Schweigen:** Fr., 19.00, „Roncalli-Haus“, Franziskus-Kapelle. Info Tel. 0163 9214552.

**Meditatives Singen:** Di., 19.30, „Roncalli-Haus“. Info Tel. 258280.

**Mittagessen:** Mo. und Fr. 11.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 906859 und Mi., 11.30, „Roncalli-Haus“; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 90765-0.

**Modelleisenbahn Club:** Do., 17.00. Info Tel. 0174 7626883.

**Motorrad & Veteranenclub:** Fr., 20.00, Clubabend „Clubheim“ in Kampberg. Info Tel. 7272.

**Museumsschiff-Verein:** geöffnet von Mittwoch bis Sonntag. Info Tel. 458639.

**Nordic Walking:** Info Tel. 7267.

**Ökumenische Mutter-Kind-Gruppe:** Fr., 10.00, „Roncalli-Haus“.

**Philatelistenclub:** So., 9.30, Briefmarkentausch, „Sportlerstüberl“.

**Philosophiekreis:** Mo., 19.00, „Evangelisches Gemeindehaus“.

**Posaunenchor:** Mi., 19.30, „Evangelisches Gemeindehaus“.

**Rock'n Water Gospelchor:** Fr., 17.00, Probe, „Evangelisches Gemeindehaus“.

Info Tel. 08157 998743.

**Schachfreunde Starnberger See:** Info Tel. 905930.

**Schützengesellschaft Edelweiß Traubing:** Übungsabend Di., 18.00, Schießabend Fr., 18.30, „Buttlerhof“. Info Tel. 08157 6358.

**Schützengesellschaft Edelweiß Unterzeismering:** Do., 19.00, Schießabend, „Tutzing Keller“. Info Tel. 3596.

**Schützengesellschaft Immergrün:** Training, Mo., 17.00, „Tutzing Keller“. Info Tel. 08157 2640.

**Seniorenclub Tutzing:** s. Veranstaltungen im August. Info Tel. 1779.

**Skatrunde für Nichtraucher:** Mi., 19.30, „Tutzing Hof“. Info Tel. 999841.

**Spielenachmittag der Senioren:** Di., 15.00, „Roncalli-Haus“ und Do., 14.30, „Betreutes Wohnen“.

**Sportclub Tutzing:** Judo: Info Tel. 1201; Fitness & Tanz: Info Tel. 9518; Yoga: Info Tel. 6776.

**Stockschützen-Verein:** 1.8., 9.00, Herren Einladungsturnier, Seestraße. Info Tel. 8710.

**Tänze im Kreis:** Mo., 10.00, „Evang. Gemeindehaus“.

**Tauschring 5-Seen-Land:** Info Tel. 258869.

**Tennisclub Tutzing:** Info Tel. 7406.

**Tierschutzverein:** Info Tel. 3330.

**TSV:** Fußball, Leichtathletik, Schwimmen, Ski, Tischtennis, Triathlon, Turnen,

**Volleyball:** Anmeldung Mi., 17.00 - 18.00, TSV-Turnhalle, 1. Stock. Info Tel. 9873.

**Tutzing Gilde:** Mo (14-tägig), 16.45, Kindertanzgruppe; Mo (14-tägig), 19.00, Jugendtanzgruppe. Info Tel. 7818.

**Tutzing Marketing:** 20.8., 8.00, Unternehmer-Frühstück, „Café Höflinger“. Info Tel. 906803.

**Tutzing Ruderverein:** 1.8.-9.8., Wanderruder-Fahrt. Info Tel. 258315.

**Tutzing Tischlein deck dich:** Fr., 11.00 - 12.00, Lebensmittelausgabe, „Alter Pfarrsaal“ St. Joseph. Info Tel. 90765-0.

**VdK:** 4.8., 14.00, Grillnachmittag, Reiterhof Greinwald, Traubingerstr. 68.

**Verschönerungsverein:** Info Tel. 8646.

**Veteranen- und Soldatenverein Traubing:** 6.9., 19.00, Stammtisch, Gasthof „Alter Wirt“. Info Tel. 08158 6538.

**Veteranen- und Soldatenverein Tutzing:** So., 10.00, Stammtisch (ev. Kegelrunde), „Tutzing Hof“. Info Tel. 7168.

**Warmwasser-Gymnastik:** Mi., 10.00 und 17.45, „Hotel Seeblick“, Bernried. Info und Anmeldung Tel. 08157 4617.

**Wasser-Jogging:** Mi., 20.00, Hallenbad. Info Tel. 08157 4617.

**Wasserwacht:** Info Tel. 08157 900133.

**Weight Watchers:** Di., 18.30, „Roncalli-Haus“. Info Tel. 08803 774398.

**Weltladen:** Mo - Sa, 9.30 - 12.30, Do u. Fr. 15.00 - 18.00, Greinwaldstr. 18.

**Witwenkreis:** 11.8., 14.00, „Evang. Gemeindehaus“.

## VERANSTALTUNGEN IM SEPTEMBER

**Akademie für Politische Bildung:** 7. - 10.9., Ferienseminar 3, Prinzipien der Politik - Macht und Religion in Geschichte und Gegenwart. Info Tel. 256-0.

**Deutscher Touring Yacht Club:** 11.9.-13.9., Chronoswiss Classics.

**Evangelische Pfarrgemeinde Tutzing:** 15.9., 13.30, Baby-Mütter-Treff des Gesundheitsamtes Starnberg.

**Evangelische Akademie:** 18. - 20.9., Was Patienten und Angehörige brauchen; 25.-27.9., Damit ihr Hoffnung habt; 25.-27.9., 20 Jahre Mauerfall - und die Theologie; 28.- 29.9., Ernährung und Bewegung verbinden. Info Tel. 251-0; Tagungsprogramme an der Rezeption.

**Obst- und Gartenbauverein:** 5.9.-9.9., 7.00, Weiterbildungsfahrt;

**Katholische Pfarrgemeinde Tutzing:** 5.-13.9., Ökumenische Fahrt nach Taizé; 20.9., 5.45, Andechswallfahrt; 25.9., Orgelkonzert mit Anton Zapf.

**Katholische Pfarrgemeinde Traubing:** 13.9., 9.00 Patrozinium, „250 Jahre Pfarrkirche Mariae Geburt“.

#### **Konzerte in der Christuskirche:**

Musikschule Tutzing: 27.9., Konzert.

**Roncalli-Haus:** 13.9. - 25.10. „Karl Gries“ einTutzinger Kirchenmaler und Künstler, 13.9., Vernissage; 27.9., 15.00 - 18.00, Indonesisches Kulturfest.

**Stockschützen-Verein:** 5.9., 8.30, Tutzinger Vereinsmeisterschaft Gruppe 1; 13.00, Gruppe 2; 6.9., 10.00, Vereinsmeisterschaft im Zielschießen; alle Seestraße.

**Verschönerungsverein:** 16.9., 19.00, Infoveranstaltung auf der Rathaus Tenne mit Hr. Jürgen Ehrhardt (Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege) zum Thema „Staudenvisionen“.

### **VEREINE IM SEPTEMBER**

**Altschützen Traubing:** Luftgewehr Sommerpause; Bogenschießen, Mi., 18.00 bis 19.30. Info Tel. 08157 2415.

**Altschützen Tutzing:** Info Tel. 6815.

Ambulante KrankenpflegeTutzing e.V. - „Betreutes Wohnen zu Hause“:

Mo - Do, nach Terminvereinbarung - Frau Dagmar Niedermair. Info Tel. 906859.

**Anonyme Alkoholiker:** So., 10.30, „Krankenhaus“. Info Tel. 089 555685.

**Arbeiterwohlfahrt:** Mitmachtänze für jeden, „Turnhalle der Volksschule“ Traubing. Termine bitte erfragen bei Straka, Tel. 08157 2070.

**Basketball-Club:** Info Tel. 8366.

**Billard-Club:** Fr., 20.00, Training: Clubraum, „Alte Volksschule“, Greinwaldstr.

**Blaskapelle Traubing:** Proben Jugend, Mi., 19.00; Blaskapelle, Mi., 20.00, beide „Grundschule“ Traubing.

**Blaues Kreuz:** Hilfe für Suchtkranke und Angehörige, Di., 19.30, Evangelische Kirche Starnberg. Info Tel. 089 332020.

**Blue Notes:** Proben Mo., 19.45, „Roncalli-Haus“.

**Bridge-Club:** Mo., 7.9., 21.9., 19.00 und jeden Do., 14.30, „Roncalli-Haus“. Info Tel. 8970.

**BRK:** Dienstabend, Info Tel. 9680; Lebensrettende Maßnahmen am Unfallort (für Führerschein-bewerber), Anmeldung Tel. 08151 26020; BRK-Mittagsbetreuung, Mo. - Fr., 11.00 - 14.30, Greinwaldstraße 14. Info Tel. 259454.

Bund Naturschutz in Bayern: 8.9., 20.00, Naturschützertreffen, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 2744.

**Caritas Trödeladen:** Di., Mi., Do., 10.00 - 12.30 und 15.00 - 18.00, Sa. 10.00 - 12.30, Alter Pfarrsaal, St. Joseph. Info Tel. 904478.

**DAV:** Mi., 20.00, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 8119.

**Diabetiker-Selbsthilfegruppe:** 21.9., 19.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3. Ansprechpartner Hr. Fischer, Info Tel. 90765-14.

**Eltern-Kind-Gruppe:** Für Eltern u. Kinder (9Monate bis 3 Jahre), Fr., 9.00, „Evang. Gemeindehaus“.

**Evang. Gemeindeverein:** 8.9., 20.00, Öffentlicher Stammtisch, „Evang. Gemeindehaus“.

**FC Traubing:** Fitness-Gymnastik: Tel. 08157 922920; Fußball: Tel. 0171 4491383;

**Kinderturnen:** Tel. 08157 900099; Tanzsportabteilung: Tel. 08856 1477.

**FFW Tutzing:** Di., 18.30, Übung der Jugendfeuerwehr; Di., 20.00, Übungsabend; beide „Feuerwehrgerätehaus“.

**Forum Soziales:** 15.9., 19.30, „Tutzinger Hof“. Info Tel. 7596.

**Fotogruppe Traubing:** 3.9., 20.00, Abgabe der Bilder für den regionalen Fotowettbewerb, Clubraum „Buttlerhof“. Info Tel. 0881 9247223.

**Frauentreff:** Info Tel. 2187.

**Geselligkeitsclub Frohsinn:** Info Tel. 6288.

**Heimatbühne:** 6.9., 18.00, Stammtisch, „Tutzinger Hof“. Info Tel. 1201.

**Holiday Squash Club:** Training, Mo., 18.00 und Fr., 17.00, beide „Sportpark Starnberg“. Info Tel. 993948.

**Internetkurse/offener Computertreff:** „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3, Info Tel. 90756-0.

**JM Tutzing:** Täglich (außer Di.) ab 18.00, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße. Info Tel. 1364

**Junge Union:** Kontakt Tobias Fischer, Tel. 258508.Tel.

**KAB:** 25.9., 19.30, Lichtbildvortrag „Tibet“, Referent: Dr. Hans Seidel“, „Roncallihaus. Info Tel. 8523.

**Katholischer Frauenbund:** 8.9., 19.00, Thema noch offen; Kontakt Frau Hildegard Wittlief, Tel. 8102.

**Kinderchor:** Di., 14.15 (Klasse 1 und 2); Di., 17.15 (Klasse 3 und 4), beide „Roncalli-Haus“.

**Kinderkino:** Info Tel. 08151 148 491 (C. Schmidt).

**Kinderkultur:** Info Tel. 993916.

**Kirchenchor, ev.:** Di., 19.00, „Evangelisches Gemeindehaus“.

**Kirchenchor, kath.:** Do., 20.00, „Großer Saal“. Info Tel. 993333

**Liederkrans Tutzing:** Fr., 4.9., 11.9., 18.9., 25.9., 19.00, Singstunde, „Gymnasium“. Info Tel. 8930.

**LineDance-Gruppe:** Do, 9.00, „Evang. Gemeindehaus“.

Lotus Qi Gong nach Wei Ling Yi: Mo. und Do, 19.30, „Roncalli-Haus“. Info Tel. 2996.

**Meditationen:** Info und Anmeldung Tel. 7706.

**Meditatives Schweigen:** Fr., 19.00, „Roncalli-Haus“, Franziskus-Kapelle. Info Tel. 0163 9214552.

**Meditatives Singen:** Di., 19.30, „Roncalli-Haus“. Info Tel. 258280.

**Mittagessen:** Mo. und Fr. 11.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 906859 und Mi., 11.30, „Roncalli-Haus“; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 90765-0.

**Modelleisenbahn Club:** Do., 17.00. Info Tel. 0174 7626883.

Motorrad & Veteranenclub: Fr., 20.00, Clubabend „Clubheim“ in Kampberg. Info Tel. 7272.

**Museumsschiff-Verein:** geöffnet von Mittwoch bis Sonntag. Info Tel. 458639.

**Nordic Walking:** Info Tel. 7267., Neue Kurse in forever young-Diät starten ab 8.6.

**Ökumenische Mutter-Kind-Gruppe:** Fr., 10.00, „Roncalli-Haus“.

**Philatelistenclub:** So., 9.30, Briefmarkentausch, „Sportlerstüberl“.

**Philosophiekreis:** Mo., 19.00, „Evangelisches Gemeindehaus“.

**Posaunenchor:** Mi., 19.30, „Evangelisches Gemeindehaus“.

**Rock'n Water Gospelchor:** Fr., 17.00, Probe, „Evangelisches Gemeindehaus“. Info Tel. 08157 998743.

**Schachfreunde Starnberger See:** Info Tel. 905930.

**Schützengesellschaft Edelweiß Traubing:** Übungsabend Di., 18.00, Schießabend Fr., 18.30, „Buttlerhof“. Info Tel. 08157 6358.

**Schützengesellschaft Edelweiß Unterzeismering:** Do., 19.00, Schießabend, „Tutzinger Keller“. Info Tel. 3596.

**Schützengesellschaft Immergrün:** Training, Mo., 17.00, „Tutzinger Keller“. Info Tel. 08157 2640.

**Seniorenclub Traubing:** 2.9., 14.00, Seniorennachmittag, „Buttlerhof“.

**Seniorenclub Tutzing:** 9.9., 14.30, . Diavortrag v. Sepp Auer, Kubanische Impressionen, „Roncalli-Haus“. Info Tel. 1779.

**Skatrunde für Nichtraucher:** Mi., 19.30, „Tutzinger Hof“. Info Tel. 999841.

**Spielenachmittag der Senioren:** Di., 15.00, „Roncalli-Haus“ und Do., 14.30, „Betreutes Wohnen“.

**Sportclub Tutzing:** Judo: Info Tel. 1201; Fitness & Tanz: Info Tel. 9518; Yoga: Info Tel. 6776.

**Stockschützen-Verein:** Info Tel. 8710.

**Tänze im Kreis:** Mo., 10.00, „Evang. Gemeindehaus“.

**Tauschring 5-Seen-Land:** Info Tel. 258869.

**Tennisclub Tutzing:** Info Tel. 7406.

**Tierschutzverein:** Info Tel. 3330.

**TSV:** Fußball, Leichtathletik, Schwimmen, Ski, Tischtennis, Triathlon, Turnen,

**Volleyball:** Anmeldung Mi., 17.00 - 18.00, TSV-Turnhalle, 1. Stock. Info Tel. 9873.

**Tutzinger Gilde:** Mo (14-tägig), 16.45, Kindertanzgruppe; Mo (14-tägig), 19.00, Jugendtanzgruppe. Info Tel. 7818.

**Tutzinger Kleiderstube:** Di., 15.00 - 18.00, „Alter Pfarrsaal“ St. Joseph.

**Tutzinger Marketing:** 17.9., 8.00, Unternehmer-Frühstück, „Café Höflinger“. Info Tel. 906803.

**Tutzinger Ruderverein:** 6.9., Wanderruder-Tag. Info Tel. 258315.

**Tutzinger Tischlein deck dich:** Fr., 11.00 - 12.00, Lebensmittelausgabe, „Alter Pfarrsaal“ St. Joseph. Info Tel. 90765-0.

**VdK:** 2.9., Fahrt nach Buxheim, Abfahrt: 8.30 am Rathaus Tutzing, 8.35 an der ehem. Textilfabrik.

**Verschönerungsverein:** s. Veranstaltungen im September. Info Tel. 8646.

**Veteranen- und Soldatenverein Traubing:** 6.9., 19.00, Stammtisch, Gasthof „Alter Wirt“. Info Tel. 08158 6538.

**Veteranen- und Soldatenverein Tutzing:** So., 10.00, Stammtisch (ev. Kegelerunde), „Tutzinger Hof“. Info Tel. 7168.

**Warmwasser-Gymnastik:** Mi., 10.00 und 17.45, „Hotel Seeblick“, Bernried. Info und Anmeldung Tel. 08157 4617.

**Wasser-Jogging:** Mi., 20.00, Hallenbad. Info Tel. 08157 4617.

**Wasserwacht:** Info Tel. 08157 900133.

**Weight Watchers:** Di., 18.30, „Roncalli-Haus“. Info Tel. 08803 774398.

**Weltladen:** Mo - Sa, 9.30 - 12.30, Do u. Fr. 15.00 - 18.00, Greinwaldstr. 18.

**Witwenkreis:** 8.9., 14.30, „Evang. Gemeindehaus“.

# KIRCHENMITTEILUNGEN

## KATHOLISCHE KIRCHE

Sa	01.08.	19.00 Uhr	Vorabendmesse (St. Peter und Paul)
So	02.08.		18. Sonntag im Jahreskreis
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst (St. Peter und Paul)
		10.30 Uhr	Hl. Messe und Familiengottesdienst (Roncallihaus)
Mi-So	05.-09.08.08		Großes Zeltlager für Kinder und Jugendliche in Emmenhausen/bei Buchloe, Motto: „Wickie und die starken Männer“
<b>Ab Donnerstag, 06.08. - einschl. Sonntag, 06.09.2009 finden alle Gottesdienste der Pfarrgemeinde in der Alten Kirche St. Peter und Paul statt</b>			
Do	06.09.	19.00 Uhr	Abendmesse
Sa	08.08.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	09.08.		19. Sonntag im Jahreskreis
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Hl. Messe und Familiengottesdienst
		11.45 Uhr	Taufgottesdienst
		14.00 Uhr	Taufgottesdienst
Do	13.08.	17.00 Uhr	Dankgottesdienst zur Goldenen Hochzeit
		19.00 Uhr	Abendmesse
Fr	14.08.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sa	15.08.		Fest Mariä Aufnahme in den Himmel
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst <b>In allen Gottesdiensten Segnung der Kräuter</b>
		10.30 Uhr	Festgottesdienst
		19.30 Uhr	Festgottesdienst mit Lichterprozession (Bernried)
So	16.08.		20. Sonntag im Jahreskreis
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Hl. Messe
Do	20.08.	19.00 Uhr	Abendmesse
Sa	22.08.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	23.08.		21. Sonntag im Jahreskreis
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Hl. Messe
Do	27.08.	19.00 Uhr	Abendmesse
Sa	29.08.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	30.08.		22. Sonntag im Jahreskreis
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Hl. Messe
Do	03.09.	19.00 Uhr	Abendmesse
Sa	05.09.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	06.09.		23. Sonntag im Jahreskreis
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
Mo	07.09.	19.00 Uhr	Treffen des Weltladen-Teams
Di	08.09.	19.00 Uhr	Veranstaltung des Frauenbundes
Mi	09.09.	14.30 Uhr	Ökum. Seniorenclub
Do	10.09.		
	17.30 -	19.00 Uhr	Ewige Anbetung (St. Peter und Paul)
		19.00 Uhr	Abendmesse (St. Peter und Paul)
Sa	12.09.	19.00 Uhr	Vorabendmesse (St. Peter und Paul)
So	13.09.		24. Sonntag im Jahreskreis
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Kinderkirche und Kirchenkaffee
		11.30 Uhr	Eröffnung der Ausstellung „Karl Gries“ (Roncallihaus)
Di	15.09.	9.00 Uhr	Schulanfangsgottesdienst mit der Realschule
		10.30 Uhr	Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst der 1. Klässler
		19.30 Uhr	Veranstaltung der KAB
Mi	16.09.	18.30 Uhr	Festausschuss - Planungstreffen Herbst
Do	17.09.	19.45 Uhr	Pfarrgemeinderatssitzung
		8.00 Uhr	Ökumenischer Schulfangsgottesdienst
		9.45 Uhr	Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst
Sa	19.09.	19.00 Uhr	Abendmesse
		11.00 Uhr	Taufgottesdienst
	bis	11.45 Uhr	„Aktion Hoffnung“ - Kleidersammlung der Diözese (Abgabe Kirchplatz)
		19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	20.09.		25. Sonntag im Jahreskreis
		5.45 Uhr	Fußwallfahrt nach Andechs - Friedensgebet
		9.00 Uhr	Pfarrgottesdienst in Andechs (kein Gottesdienst um 8.30 Uhr in Tutzing)
		10.30 Uhr	Hl. Messe und Familiengottesdienst
Mi	23.09.	16.00 Uhr	Gottesdienst im Kreisaltenheim Garatshausen
Do	24.09.	15.00 Uhr	Treffen der Caritashelferinnen - Einführung in die Herbstaktion
Fr	25.09.	10.00 Uhr	Fischerjahrtag + Hl. Messe in der Alten Kirche
		20.00 Uhr	Orgelkonzert mit Anton Zapf
		20.00 Uhr	Ökumenisches Taizé-Gebet (Klosterkirche)
Sa	26.09.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	27.09.		26. Sonntag im Jahreskreis
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
			Caritas-Herbstkollekte
		15.00 Uhr	Indonesisches Kulturfest
Mo-So	28.09.-04.10.		Caritas-Haussammlung

Am 20. September findet wieder die traditionelle Fußwallfahrt nach Andechs statt. Jung und Alt sind eingeladen zu diesem Gebetsweg, der dem Anliegen des Friedens gilt. Die Fußwallfahrt von Tutzing nach Andechs geht ursprünglich bereits ins 18. Jahrhundert zurück. Seit 1945 wird diese Wallfahrt auch als Erfüllung eines

Gelöbnisses während des 2. Weltkrieges verstanden. Das Friedens-, Dank- und Bittgebet ist das große gemeinsame Anliegen. Treffpunkt um 5.45 Uhr an der Pfarrkirche. Gottesdienst um 9.00 Uhr in Andechs (kein Gottesdienst um 8.30 Uhr in Tutzing.)

## EVANGELISCHE KIRCHE

Sa	01.08.	19.00 Uhr	Bernrieder Abendgebet mit Abendmahl - ein meditativer Gottesdienst, Hofmarkskirche (Pfarrerin Susanne Parche)
So	2.8.	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Tutzing, Christuskirche (Pfarrerin Susanne Parche)
Fr	7.8.	20.00 Uhr	Offenes Pfarrhaus bei Familie Aldebert
Sa	8.8.	19.00 Uhr	Bernrieder Abendgebet - ein meditativer Gottesdienst, Hofmarkskirche (Pfarrerin Ulrike Aldebert)
So	9.8.	10.15 Uhr	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer Wolfgang Scheel)
Mi	12.8.	16.00 Uhr	Gottesdienst im Krankenhaus Tutzing (Pfarrerin Ulrike Aldebert)
Sa	15.8.	19.00 Uhr	Bernrieder Abendgebet - ein meditativer Gottesdienst, Hofmarkskirche (Pfarrerin Ulrike Aldebert)
So	16.8.	10.15 Uhr	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrerin Ulrike Aldebert)
Sa	22.8.	19.00 Uhr	Bernrieder Abendgebet - ein meditativer Gottesdienst, Hofmarkskirche (Pfarrer Gerhard Pfister)
So	23.8.	10.15 Uhr	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche mit Kirchenchor (Pfarrer Gerhard Pfister)
Di	25.8.	18.30 Uhr	Ökum. Bibel-Gesprächskreis Abfahrt Kinderzeltlager LINDENBICHL bis 04.09.09
Sa	29.8.	19.00 Uhr	Bernrieder Abendgebet - ein meditativer Gottesdienst, Hofmarkskirche (Prädikant Wolfgang Rogge)
So	30.8.	10.15 Uhr	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer i. R. Andreas Hildmann) Abfahrt Taizé - bis 13.09.2009
Sa	5.9.	19.00 Uhr	Bernrieder Abendgebet mit Abendmahl - ein meditativer Gottesdienst, Hofmarkskirche (Pfarrerin Susanne Parche)
So	6.9.	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Tutzing, Christuskirche (Pfarrerin Susanne Parche) Abfahrt Taizé - bis 13.09.09
		16.00 Uhr	Gottesdienst im Altenheim Garatshausen (Pfarrerin Susanne Parche)
Mi	9.9.	16.00 Uhr	Gottesdienst im Altersheim Garatshausen (Pfarrerin Susanne Parche)
Fr	11.9.	20.00 Uhr	Offenes Pfarrhaus bei Familie Aldebert
Sa	12.9.	11.00 Uhr	Berg-Gottesdienst (Tutzingener Hütte) (Pfarrerin Ulrike Aldebert und Mitglieder der Alpinvereinssektion Tutzing)
		19.00 Uhr	Bernrieder Abendgebet - ein meditativer Gottesdienst, Hofmarkskirche (Pfarrerin Ulrike Aldebert)
So	13.9.	10.15 Uhr	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrerin Ulrike Aldebert)
Mi	16.9.	16.00 Uhr	Gottesdienst im Krankenhaus Tutzing (Pfarrerin Ulrike Aldebert)
Sa	19.9.	9.30 Uhr	1. Konfi-Tag - bis 16.00 Uhr
		19.00 Uhr	Bernrieder Abendgebet - ein meditativer Gottesdienst, Hofmarkskirche (Pfarrerin Ulrike Aldebert)
So	20.9.	10.15 Uhr	Einführungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden in Tutzing, Christuskirche (Pfarrerin Susanne Parche)
Mi	23.9.	19.00 Uhr	Besuchsdienst für Geburtstage OKT / NOV
Sa	26.9.	19.00 Uhr	Bernrieder Abendgebet - ein meditativer Gottesdienst, Hofmarkskirche (Pfarrerin Susanne Parche)
So	27.9.	10.15 Uhr	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche mit Gospelchor Rock'n Water mit Kinderkirche „KUNTERBUNT“ (Pfarrerin Ulrike Aldebert)

## KATHOLISCHE KIRCHE TRAUBING

Hl. Messen regelmäßig sonntags und mittwochs um 9.00 Uhr  
Rosenkranzgebet jeweils freitags um 17.00 Uhr (außer 14.08.)

Fr	14.08.	19.30 Uhr	Feldgottesdienst mit Kräutersegnung in Obertraubing
Sa	15.08.	09.00 Uhr	Mariä Himmelfahrt, hl. Messe mit Kräutersegnung
So	13.09.	10.15 Uhr	Patrozinium; Pfarrgottesdienst
Sa	19.09.	10.00 Uhr	Bergmesse (Ort wird noch bekannt gegeben)

## NACHLESE

### „Neuer Stil im Rathaus“

#### Leserbrief zu „Hier spricht der Bürgermeister“ Tutzinger Nachrichten Juni 2009

Vor einem Jahr trat Dr. Stephan Wanner seinen Dienst im Rathaus als neu gewählter Bürgermeister mit dem Versprechen an, dass ein neuer Stil mit ihm ins Rathaus einziehen werde. Dieses Versprechen hat er mit seinem jüngsten „Bürgermeisterbrief“ in den Tutzinger Nachrichten auf eindrucksvolle Weise eingelöst. Frühere Bürgermeisterbriefe der Altbürgermeister Lederer und Leclair waren geprägt von einem sachlichen und uneitlen Ton und vermieden jede Form der Polemik oder gar der unangemessenen Diffamierung von Gemeinderatskollegen. Ganz anders und wahrlich neu ist dagegen der Stil des Briefes vom Juni 2009. Da beklagt der Bürgermeister seine Arbeitszeiten von mehr als 10 Stunden täglich, die er natürlich gerne im Dienste der Bürger Tutzings leiste, während sich frühere Bürgermeister durch „moderate Arbeitszeiten“ ausgezeichnet hätten. Er spricht von Jahrzehnte langer Untätigkeit und durfte doch mit seinem Amtsantritt dank sparsamster Haushaltsführung durch Peter Lederer und dem damaligen Gemeinderat ein prall gefülltes Rücklagenkonto übernehmen (das bereits im ersten Haushalt, den er zu verantworten hat, geleert wurde), konnte dank intensiver Vorarbeit seiner Vorgänger die Dreifachturnhalle voran bringen, den Anbau am Gymnasium einweihen, darf demnächst bei Aldi und bald auch bei Tengemann auf dem ehemaligen Textilgelände einkaufen und sich über ein wahrlich vielfältiges und seit Langem etabliertes kulturelles Angebot in unserer Gemeinde freuen. Und nun auch noch Kollegenschelte! Während er als Bürgermeister für das „Unternehmen Tutzing“ täglich 8-12 Stunden schaffe und sich dabei auch noch mit „dummem Zeug“ beschäftigen müsse, gäbe es einen weltweit agierenden Kollegen und Manager, der bislang noch keinen nennenswerten Beitrag für die Gemeinde geleistet habe! Vielleicht hat unser Bürgermeister ja übersehen, dass eben dieser namentlich nicht genannte ehrenamtlich tätige Kollege durch seine guten Beziehungen dazu beitragen konnte, dass das ehemalige Krankenhaus der Missionsbenediktinerinnen heute als Benediktuskrankenhaus unter neuer Trägerschaft eine gesicherte Zukunft hat. Leises und effizientes Arbeiten zum Wohle Tutzings und nicht eitles Prahlen ist der Stil dieses Kollegen.

*Elisabeth Dörrenberg  
im Namen der CSU-Fraktion*

## Endlich Ferien...

**Die Tutzinger Nachrichten wünschen erholsame, vergnügte Sommerferien – daheim oder in aller Welt. Bringen Sie schöne Erinnerungen und Fotos mit.**

**Auf frohes Wiedersehen  
im Oktoberheft!**

**Ihre Tutzinger Nachrichten**



Foto Schmitz

### Impressum

Tutzinger Nachrichten  
Das Magazin für Tutzing und seine Bürger

27. Jahrgang

[www.tutzinger-nachrichten.de](http://www.tutzinger-nachrichten.de)

Ehrenvorsitzender: Peter Gsinn

Verlag:  
Redaktionsverein Tutzinger Nachrichten e.V.  
Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing

1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.) Elke Schmitz  
[elke.schmitz@tutzinger-nachrichten.de](mailto:elke.schmitz@tutzinger-nachrichten.de)

Redaktion:  
Hans-Peter Bernsdorf (HB), Hermann Buncsak, Ursula Cammerer (UC), Ingrid Cavada (IC), Peter Gsinn (PGs), Christine Henle (ChH), Walter Henle (WH), Elisabeth Kolossa (EK), Heinz Klaus Mertes (HKM) Alfons Mühleck, Anita Piesch (AP), Claus Piesch (CP), Elke Schmitz (esch), Gerd Stolp (GS), Konrad Vollmayr (KV).  
[redaktion@tutzinger-nachrichten.de](mailto:redaktion@tutzinger-nachrichten.de) (Postanschrift wie Verlag)

Anzeigen:  
Roland Fritsche (verantwortlich)  
Floßmannstr. 2, 82399 Raisting, Tel.: 08807-8387, Fax: 08807-94514  
[anzeigen@tutzinger-nachrichten.de](mailto:anzeigen@tutzinger-nachrichten.de), [www.tn-anzeigen.de](http://www.tn-anzeigen.de)  
Preisliste Nr.2 /2002

Edition:  
M Com Consult  
Bahnhofstraße 9-15, 82327 Tutzing  
[hkm@mcomtv.de](mailto:hkm@mcomtv.de)

Druck:  
ulenspiegel druck gmbh  
Birkenstraße 3, 82346 Andechs, Tel.: 08157/99759-0, [www.ulenspiegeldruck.de](http://www.ulenspiegeldruck.de)

Erscheinungsweise: 11 Ausgaben jährlich  
Erscheinungsort: 82327 Tutzing  
Auflage: 6.000 Exemplare

Die Tutzinger Nachrichten sind entgeltfrei und werden durch Anzeigenerlöse getragen. Wir bitten deshalb um Aufmerksamkeit für unsere Inserenten. Die redaktionellen Beiträge werden ehrenamtlich erstellt. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Art von Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Beihefter/Beilagen in redaktioneller Verantwortung des jeweiligen Herausgebers.



# MINIGOLF TUTZING

## Sommer-, Wald- und Wiesenfest

am Samstag, 22. August 2009  
mit Livemusik von

**Mister Hoo Hoo and the Spoons**

**Minigolf-Turnier ab 13.00 Uhr**

# GSINN

## HÖREN & SEHEN



**Sonderaktion** befristet bis 30. 9. 2009:

Gleitsichtgläser ab 150,- €

Einstärken-Sonnengläser  
in Ihrer Glasstärke Paar ab 35,- €

Farben jeweils braun, grau oder  
grau-grün sph bis 6 dpt., cyl bis 2dpt.

**Wenn Hören und Sehen nachlassen, sind wir für Sie da.**

Unser Kompetenzzentrum mit 4 Augenoptikermeistern und 3 Akustikermeistern bieten Ihnen Hilfe an.

Unser Dienstleistungsangebot wurde für Kinder mit Lernschwierigkeiten,  
aber auch für Menschen mit Seh- und Hörbehinderung deutlich ausgeweitet.

Kommen Sie doch zu einer kostenlosen Beratung!

Hauptstr. 26 · 82327 Tutzing · Tel.: (0 81 58) 20 77 · info@ hoeren-und-sehen.de · www hoeren-und-sehen.de



## Ihr Weg zu einer aktiven Gesundheit!

- gesundes Abnehmen • gesunder Rücken
- gesundes Herz-Kreislauf-System

**5 Wochen zum  
Sonderpreis.  
Starten Sie jetzt!**



**Life**  
competence

Bitte vereinbaren Sie Ihren  
Starttermin unter **Telefon**  
**08158/3622**

**SLIM BELLY**

Figur · Gesundheit · Fitness

Life-competence Gesundheitsclub · Midgardstr. 8a · 82327 Tutzing  
Tel. 0 81 58 / 36 22 · www.life-competence.info